

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

162 (9.4.1907) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Pötel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Kundwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Eingel. Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil: H. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 162.

Karlsruhe, Dienstag den 9. April 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

## Die englisch-spanische Königsbegegnung von Cartagena.

(Aus Paris, 8. April, schreibt uns unser dortiger ständiger Mitarbeiter, daß zu der Meldung der englischen „Tribune“, dem großen Organ des liberalen Kabinetts, wonach die heutige Begegnung der Könige von England und Spanien in Cartagena eine Defensivallianz zur Folge haben dürfte, das Pariser „Journal“ besondere Auslassungen macht. Diese sind um so beachtenswerter, als das „Journal“ zu seinen politischen Mitarbeitern den früheren Minister des Aeußeren, Hanotaux, zählt. Es heißt da:

Nach vor wenigen Jahren, als das britische Reich auf seine „glänzende Vereinfachung“ stolz war, hätte man eine solche Vermutung für himmlisch halten können. Nach dem englisch-japanischen Bündnisse, der Verjüngung des herrlichen Einvernehmens, dem eifrigen Flirt zwischen London und Rom, den Versuchen einer englisch-russischen Annäherung, nimmt eine Allianz Englands mit Spanien sich nur noch wie eine Episode einer mit bemerkenswerter Folgerichtigkeit geführten Politik aus. Der Vorteil, den beide Parteien daraus ziehen könnten, ist leicht ersichtlich. Spanien würde in der Unterstützung der ersten Seemacht der Welt eine große Stärke finden, und Großbritannien wäre des Rußens sicher. Um seinen Bundesgenossen zu verteidigen, brauchte es keine Flotte nicht um ein Schiff und sein Landheer nicht um einen Mann zu vermehren. Die Häfen der Halbinsel ständen ihm offen und die prächtige Lage der Balearen läge ihm zu Füßen. Würde Spanien dagegen, um einer fast eingebildeten Gefahr zu entgehen, nicht einigermassen sein Prestige einbüßen? Das Los Portugals hat nichts Beneidenswertes. Das Weitere ist nun abzuwarten. Soviel ist jedoch schon sicher, daß Spanien jetzt ganz in die Bahn Englands hineingezogen ist. Das voraussetzen war leicht, als Alfons XIII. eine Nichte Othar VII. heiratete. Die Verheiratung der Königin Wilhelms II. nach Madrid auf unbestimmte Zeit beweist, daß Deutschland die Sache richtig beurteilt. Die Begegnung von Cartagena kann in Berlin keine Ueberwindung verursachen. Vielleicht urteilt man dort, die neue Kundgebung werde ein eigentümliches Licht auf die Stimmung, in der die englische Diplomatie sich auf die Konferenz in Haag vorbereitet.

Nach Meldungen aus Madrid werden übrigens in der dortigen Presse, soweit Besprechungen vorliegen, die Küstungsfrage auf der Haager Konferenz — auf welcher u. a. auch in der Frage der Erklärung der Handelsflotte als Privateigentum Englands gegen Deutschland und Oesterreich stehen — und die Lage in Marokko als Ursache der Begegnung angesehen. Auch besteht die Vermutung, es handele sich um eine Aussprache über die spanische innere Politik, westwegen die Begegnung den reaktionären Kreisen unwillkommen sei. Voraussetzlich wird der Zweck der Zusammenkunft bei dem kurzen Beisammensein der beiden Könige nach außen überhaupt nicht hervorgehoben. Es wird verächtlich, die Trinkpride würden den rein formellen Ausdruck freundschaftlicher Beziehungen tragen.

### (Neue Meldung.)

London, 8. April. Gegenüber der Fierlichkeit, mit der die kontinentale Presse die Begegnung der Könige von England und Spanien in Cartagena bespricht, erklärt die „Daily Graphic“, es sei noch nicht erit nötig, das englische Publikum zu vergewissern, daß dieser Austausch verwandtschaftlicher Höflichkeit auch nicht das geringste mit der Politik zu tun hat.

## Aus dem neuen Exerzier-Reglement für die Feldartillerie.

v. L. Das neue Exerzier-Reglement für die Feldartillerie hat zwar schon die genehmigende Unterschrift des Obersten Kriegsherrn erhalten, ist aber noch nicht in die Hand der Kruppen gelangt. Auch ist die neue Schießvorschrift noch nicht völlig abgeschlossen. Wir sind jedoch auf Grund hervorragender fachmännischer Information in der

Lage, aus dem Inhalt des Reglements einige Punkte hervorzuheben, welche Neuerungen, zum Teil grundsätzlicher Art, bringen. Der Grundzug ist eine wesentliche Vereinfachung der Formen. Indem nur das Beibehalten ist, was für das Gefechtsfeld Wert hat, braucht die Feldartillerie in Zukunft nichts von dem im Frieden Gelehrten auf dem Gefechtsfelde abzustreifen. Die durch die Vereinfachung gewonnene Zeit kann der Vertiefung der Schulung zugute kommen. Die Notwendigkeit dieser Vertiefung wird denn auch vom Reglement nachdrücklich betont.

Wie bei der Infanterie mit der Kompanie, so schließt jetzt bei der Feldartillerie mit der Batterie die Schule des reglementarischen Exerzierens ab. Die Abteilung wird nicht mehr durch Kommandos, sondern durch Befehle geleitet. Hauptbewegungsform der Batterie ist die Kolonne zu Einem, die sich biegsam durch das Gelände windet, Deckungen auszunutzen erlaubt und für die Einnahme der Feuerstellung meist zweckmäßig Verwendung findet. Aufmärsche finden nur noch der Seite, nicht mehr auf die Mitte statt. Die geschlossene Batterie dient als Form für die Parade und die Versammlung. Man hat davon abgesehen, Geschütz und zugehörigen Munitionswagen als eine „Einheit“ zu betrachten — „pièce“ im französischen Reglement — wohl aber sind Geschütze und Munitionswagen eng mit einander verbunden. Auf dem Marsche folgen die Munitionswagen am Ende der Geschütze, in der Feuerstellung stehen erst Geschütz und Munitionswagen die nötige Stahlschildeckung für die Bedienung. Auf durchgehend breiten Wegen kann zur Abkürzung der Marschkolonne der zugehörige Munitionswagen neben das Geschütz gezogen werden, was aber nicht mit der früheren Zugkolonne zu verwechseln ist, die nur noch für die reitenden Batterien weiter besteht.

Die Frage der verdeckten oder offenen Feuerstellung ist in den militärischen Fachblättern und auch in der politischen Presse vielfach erörtert worden. In der „Mil.-pol. Korrespondenz“ wurde die fachmännische Ansicht dahin ausgesprochen, daß das neue Reglement nicht eine dieser beiden Arten der Feuerstellung zum Unverfall erheben könne. Das neue Reglement bestätigt diese Auffassung. Es unterscheidet offene, halbverdeckte (Handstellungen) und verdeckte Feuerstellungen. Von Fall zu Fall wird zu entscheiden sein, welche Art der Stellung zu wählen ist. Nicht einmal absolute Gleichmäßigkeit in einer Gruppe, aus einer größeren Zahl von Batterien, ist notwendig. Gelände, Lage und Aufgaben der Artillerie werden bestimmend sein müssen. Die Hauptaufgabe der Artillerie im modernen Kampfe ist es, der Infanterie die Bahn zum Vorgehen, zum Zerstoßen an dem Gegner zu brechen, ihr die Hindernisse, die sich ihrem Vorgehen entgegenstellen, aus dem Wege zu räumen, sie von dem feindlichen Feuer zu entlasten. Die Feuerstellung ist daher so zu wählen, daß die Erfüllung dieser Hauptaufgabe ermöglicht wird. Daß das Reglement mit einem häufigen Einschleichen verdeckter Stellungen rechnet, geht aus der Weisung des Reglements hervor, nach der die Batterien im Feuer gegen alle Ziele — auch sich bewegende — aus solchen Stellungen im Frieden gründlich zu schulen sind. Dank den neuen Richtinstrumenten (vor allem hohe Richtfläche und Visierfernrohr), mit Hilfe des Scherenfernrohrs und da eine Fernsichtverbindung mit der Batterie dem Batterieführer in der Wahl eines günstigen Beobachtungspunktes größere Freiheit läßt, wird es möglich sein, aus verdeckter Stellung die meisten Arten von Zielen zu beschießen. Nicht alle. Aber es ist auch nicht zu leugnen, daß der Uebergang gegen manche neue Ziele lohnbarer Zeit beanspruchen wird. Man wird daher nicht sehr gehen, mit dem Schlusse, daß man die verdeckte Stellung wählen wird, wenn man muß. Der Uebergang aus der verdeckten in die Handstellung dauert immer, durch das Vorgehen der Geschütze, eine ganze Weile. Inzwischen kann die Gelegenheit für das wirkungsvolle Eingreifen in den Infanteriekampf oder gegen sich bewegende Ziele verstrichen sein. Wenn angängig, wird man die halbverdeckte (Handstellung) Stellung einnehmen, die mit der hohen Richtfläche, dem Schuß, den der vorliegende Höhenrand und die Schilde

gewähren, der Bedienung gute Deckung bietet und auch volle Ueberblick erlaubt. Offene Stellungen werden manchmal, z. B. beim Begleiten des Infanterieangriffs, nötig werden. Die höheren Verluste müssen dann durch den moralischen Impuls einen Ausgleich finden, der der vorgehenden Infanterie gegeben wird.

Lage und Geländegeftaltung können es mit sich bringen, daß ein großer Teil der Batterien aus verdeckter Stellung den Kampf weiter führt, ein anderer abgezogen in einer „Lagerstellung“, ungeschützt vom Gegner, fertig steht, in jedem Augenblicke die Ziele mit Feuer zu überfallen, die aus der verdeckten Stellung nicht zu fassen sind, wieder ein anderer Teil aufgeprobt in einer „Bereitstellung“, den Einsatz gegen sich bewegende Ziele abwartet. Was das Exerzier-Reglement für die Infanterie meint, wenn es im Kapitel „Führung“ sagt: „In größeren Verhältnissen kann auch ein Teil der Artillerie zunächst als Reserve ausgeschoben werden“, ist im Exerzier-Reglement für die Feldartillerie zwischen den Zeilen zu lesen, nämlich, daß hier nur Armeekorps in Betracht kommen.

Statt der bisherigen langen Artillerie-Linien werden künftig im Gefecht „Artillerie-Gruppen“ auftreten. Die Wahl der Artilleriestellung, von der meist die Gruppierung der übrigen Waffen abhängig ist, liegt in der Hand des Führers des gemischten Verbandes. Seine Aufgabe ist es auch, den Artillerieführer nicht nur über Entschluß und Absicht, sondern über das Fortschreiten des Kampfes dauernd so unterrichtet zu halten, daß die Artillerie ihrer Kampfaufgabe in ununterbrochener Verbindung mit der Infanterie gerecht werden kann. In der Feuerleitung ist im neuen Reglement der Batteriechef zweifellos viel selbständiger geworden, besonders auch in dem Uebergang auf ein neues Ziel im Gefechtsstreifen des größeren Verbandes, das ihm gerade besonderen Wirkungserfolg verspricht.

Mit Recht betont das neue Reglement die enorm gewachsenen Schwierigkeiten der ersten und der stetig fortgeschritten Zielertkennung und des gedeckten Erreichens der Feuerstellung. Den Führern wird für diese Zwecke die Befugnis gegeben, weit mehr berittenes Personal mit ins Vorkampfe zu nehmen, als bisher, das zum Teil auch dort bleibt und mit Winterlaggen zurückmeldet. Logisch müßte das zu einer Erhöhung des Offiziersrats und, im Frieden, behufs Sicherstellung der erforderlichen gründlichen Ausbildung des Personals, zu einer Steigerung des Pferde-Etats führen. Eine solche Erhöhung ist auch aus anderen Gründen unabwendbar nötig und dürfte spätestens im Militärstatut von 1908 gefordert werden.

## Tages-Rundschau.

### Deutsches Reich.

Stuttgart, 8. April. Die Regierung hat den Ständen ein Gesetz betreffend die Errichtung einer Landwirtschaftskammer vorgelegt. — Der Vorstand des Statistischen Landesamts, Präsident v. Stumpf, wurde in den Ruhestand versetzt und dafür Direktor von Raffert ernannt.

### Zu den bayerischen Landtagswahlen.

München, 8. April. Die liberalen Landtagskandidaten für München sind: Buchdruckereibesitzer Schön, Lehrer Weiß, Postverwalter Löwen, Professor Dr. Luidde, Professor Dr. Günther, Ingenieur Stiersdorfer, Malermeister Holz, Lehrer Landgraf, Kunst- und Handelsgärtner Dete, praktischer Arzt Dr. Uhl, Dekorationsmalermeister Leibfänger und Privatier Bek.

Der katholische Pfarrer Grandinger in Nordhalm hat sich nach dem Herkales „Bamberger Volksblatt“ als Kandidat der Liberalen im Wahlkreis Naila anstellen lassen.

Neustadt, 8. April. Oestern war hier der Landesvorstand des Bundes der Landwirte für die Abteilung Pfalz versammelt, unter Anwesenheit des Bundesvorsitzenden Dr. Köhler. Der Vorstand faßte eine Resolution, in der ausgedrückt ist, es sei Ehrenpflicht für den Bund der Landwirte, auf der ganzen Front an dem mit den Nationalliberalen

## Kapitän Bröhans Werbung.

Ein humoristischer Seeroman von W. W. Jacobs.

(Nachdruck verboten.)

Ein schlecht zusammengesetzter Chor, der durch Stärke gut zu machen suchte, was ihm an Harmonie fehlte, erkante auf dem Kai und kam allmählich näher, um mit einem Schluffakkord bei der „Seemöwe“ Halt zu machen. Das Finale wurde vom Koch und Schorje mit großer Lungenkraft gefungen, während Hinnerk unter dem Einfluß seiner Getränke wie wild vor ihnen herumtanzte.

„Ruhe da oben!“ schrie der Kapitän erbost, als er sah, daß Käthe schauerte.

„Alles in Ordnung, Köppen“, sagte er feierlich. „Ich daß auf sie auf. Paß auf, daß Du Deinen Hals nicht brichst, Hinnerk!“

Solcherweise beschworen, balancierte sich Hinnerk an den Rand des Kais und führte scharf auf der Kannte einen Ertataoz auf, um zu zeigen, daß er noch Herr seiner Fische sei, fiel dann in die Takelage und stieg hinauf. Schorje folgte ihm und dann der Koch, beide betrunken und beide unnatürlich ernsthaft.

„Macht, daß Ihr nach unten kommt“, rief der Kapitän scharf.

„Jawoll, Köppen“, sagte Schorje verlegen. „Komm mit, Hinnerk, wir — sind hier — überflüssig.“

„Alles wegen Dein verdammtes Tanzen, Hinnerk“, sagte der Koch, der immer ein gutes Auge für Schönheit gehabt hatte, vorwurfsvoll.

„Wollt Ihr nun machen, daß Ihr nach unten kommt?“ brüllte der wütende Kapitän.

„Es tut mir sehr leid“, sagte er zu Käthe, als sie verschwand, „heute abend scheint ja wohl alles verfehrt zu gehen.“

„Es macht nichts“, erwiderte sie kühl. „Gute Nacht.“

„Wo wollen Sie hin?“ fragte Bröhans.

„Ein Hotel suchen“, sagte Käthe. „Heute abend geht kein Zug mehr.“

„Nehmen Sie mit der Kajüte vorlieb“, bat er. „Ich und der Steuermann können vorn schlafen.“

„Nein, danke“, entgegnete Käthe.

Sie ging zur Kelling und kletterte mit des Kapitans Unterstützung wieder auf den Kai. In dem Augenblick kam der Steuermann herbei und betrachtete sie verwundert.

„Dies ist Fräulein Häfeler“, sagte der Kapitän langsam.

„Was Neues?“

„Mir“, antwortete der Steuermann ernst, „sie sind spurlos verschwunden.“

„Sind Sie sicher“, redete Käthe ihn an, „daß es mein Vater ist?“

Der Steuermann blickte den Kapitän an und schob seine Mühe in den Nacken. „Wir hatten keinen Grund, was anderes anzunehmen“, sagte er kurz. „Die Sache ist für mich 'n Rätsel.“

Mit dem Zuge kann er nicht nach Hause gereist sein, denn er hatte kein Geld.“

„Es ist jedenfalls nicht mein Vater gewesen“, sagte Käthe langsam. „Es hat Sie jemand getaucht. Gute Nacht. Ich will morgen früh wieder herkommen; es wird schon spät.“

„Wo wolln Sie hin?“ fragte der Steuermann.

„Sie will ein Hotel suchen“, antwortete der Kapitän für sie.

„Es ist schon spät“, sagte der Steuermann ungewiß, „und es ist nicht viel los hier mit die Hotels. Warum wollen Sie sie nicht zu der Frau bringen, wo ihr Vater bei gewohnt hat?“

Sie sagten ja, sie schiene 'ne ganz anständige Person zu sein.“

„Es ist eine armliege Wohnung“, begann der Andere.

„Genug“, sagte Käthe bestimmt; „wenn sie gut genug für meinen Vater gewesen ist, ist sie auch gut genug für mich. Wenn es nicht mein Vater war, höre ich vielleicht etwas über ihn. Sit es weit?“

„Dreiviertel Stunden“, erwiderte der Steuermann.

„Wir wollen nur gleich losgehen“, sagte der Kapitän und gab mit einigen Schritten ein gutes Beispiel.

„Und vielleicht gehen Sie mit.“ sprach Käthe zum Steuermann.

Der Steuermann hätte es herzlich gern getan, aber er war ein wahrer Freund. „Ne, ich will mich man hinlegen“, sagte er, über seine Unhöflichkeit erdönd; „ich bin müde.“

Er küßte linksich seine Mühe und kletterte an Bord. Käthe, die ihren Kopf ungemütlich hoch trug, entfernte sich mit dem Kapitän.

„Es tut mir leid, daß der Steuermann nicht mitkommen wollte“, sagte Bröhans steif.

Darauf gingen sie schweigend die stille Straße entlang, wobei es Fräulein Häfeler klar wurde, daß der Mann an ihrer Seite ein Temperament habe, das wenigstens ein Dutzend von ihrem aufwiege. Dies veranlaßte sie, etwas dichter neben ihm zu gehen, und einmal berührte gar ihre Hand, wenn auch nur leicht, die feine. Der Kapitän steckte seine Hand in die Tasche seines Jacketts.

Sie erreichten die ehemalige Wohnung des geheimnisvollen Kapitän Häfeler, ohne daß ein weiteres Wort auf dem Wege gesprochen worden wäre. Die Stallungen sahen wenig einladend genug bei Tage aus, nachts war es noch schlimmer. Ein Leidenwagen versperrte den halben Eingang und ein Köter kam aus seiner Hütte hervor und bellte sie wütend an.

„Das ist das Haus“, sagte Bröhans, darauf zeigend —

„Nummer fünf. Was ist los?“

Dem Fräulein Häfeler, welche mit ihrem Taschentuch verschiedentlich ihre Lippen betupft hatte, welche es durchaus nicht nötig hatten, führte es nun verstohlen an ihre Augen, welche es sehr nötig hatten.

„Ich bin müde“, sagte sie mit matter Stimme — „müde und enttäuscht.“

(Fortsetzung folgt.)

getroffenen Wahlabstimmungen in der Pfalz festzuhalten. Angesichts der im Wahlkreise Neustadt-Ebenobersherzenden Differenzen gibt indes, so meint die „Pfalz Ztg.“, diese Resolution keine Klarheit über die Auslegung des allgemeinen Wahlabstimmens in Bezug auf die einzelnen Kandidaten.

Deisterreich-Ungarn.

hd Wien, 8. April. Wie eine hiesige Korrespondenz meldet, wird der deutsche Kaiser an den in der zweiten Hälfte des Septembers von dem Erzherzog Friedrich veranstalteten großen Jagden teilnehmen und im Forsthaus Karawanza absteigen, wo auch der Erzherzog Wohnung nehmen wird.

Wien, 8. April. Den Blättern zufolge begibt sich Generalstabschef v. Hörsing am 28. Mai nach Berlin, um sich dem deutschen Kaiser vorzustellen.

England.

hd London, 8. April. Die Frauenrechtlerinnen beschließen, ihre Propaganda mit List fortzusetzen. Unter anderem werden sie demnächst in Männerkleidung ins Parlament einzudringen versuchen. Im Hinblick auf die heutige Parlamentsöffnung hat die Polizei umfassende Vorkehrungsmaßregeln getroffen.

Amerika.

Newport, 8. April. Achtundachtzig republikanische Redakteure verschiedener Landesteile erklären, daß die Wieder nomination Roosevelts zum Kandidaten für die nächste Präsidentschaft unausbleiblich sei. Der „Newport Herald“ sagt, die Stimmung für ihn sei im Wachsen.

Newport, 9. April. (Tel.) Nach einer Meldung des „Associated Press“ aus Washington hätte der deutsche Botschafter Frhr. v. Sternburg mit dem Staatssekretär Root eine Basis für einen neuen modus vivendi erzielt. Dieses Arrangement solle in Kraft bleiben, bis der nächste Kongreß sich mit der Frage eines dauernden Handelsvertrages befaßt. — Hierzu bemerkt das Wolffsche Telegraphenbureau: Wie uns von zuverlässiger Seite heute gemeldet wird, ist die von der „Associated Press“ verbreitete Nachricht über den Abschluß eines modus vivendi des deutschen Botschafters mit dem Staatssekretär Root verfrüht.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 4. April d. J. gnädigst bewegen gefunden, dem Straßemeister Wilhelm Roth in Pforzheim das Verdienstkreuz vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 25. März d. J. gnädigst geruht: 1. in gleicher Eigenschaft zu versehen den Direktor des Lehrerseminars II in Karlsruhe Emil Schmidt an das Lehrerseminar in Freiburg und den Direktor des Lehrerseminars in Meersburg Wilhelm Schmidt an das Lehrerseminar II in Karlsruhe, 2. den Professor Karl Sieber am Lehrerseminar I in Karlsruhe zum Direktor des Lehrerseminars in Heidelberg zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 31. März d. J. wurde Aktuar Franz Böcherer beim Bezirksamt Bonndorf zum Amtsreferenten ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Oberschulrats vom 30. März d. J. wurde dem Realschulkandidaten Karl Schamber an der Realschule in Ueberlingen die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers am Realprogymnasium in Buchen übertragen.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: Aufseher 2. Kl. Anton Groß beim Landesgefängnis Bruchsal zum Aufseher 1. Klasse.

Etatmäßig ange stellt: Aktuar Karl Gurt beim Amtsgericht Mannheim als Kanzleihilfsbeamter, die Gerichtsvollzieher: Mathias Straub beim Amtsgericht Vörsberg und Albert Buchardt beim Amtsgericht Billingen.

Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Hausmeister Heinrich Rennermacher am alten Bibliotheksgebäude der Universität Heidelberg.

Berufen: Aktuar Karl Wittenmann beim Amtsgericht Schopfheim zum Landgericht Heidelberg, die Gerichtsvollzieher: Karl Bilgis in Wertheim zum Amtsgericht Weinheim und Bernhard Grafmann in Weinheim zum Amtsgericht Wertheim, Aufseherin Veria Dobler beim Amtsgefängnis Mannheim zur Weiberstrafanstalt Bruchsal unter Ernennung zur Ersten Aufseherin, Aufseherin Justine Gottfelg bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal zum Amtsgefängnis Mannheim.

Zugewiesen: die Aktuare: Aktuar Wilhelm Kordes beim Notariat I Offenburg dem Amtsgericht Vörsberg, Wilhelm Reuble beim Amtsgericht Ueberlingen dem Landgericht Freiburg, Karl Hall beim Landgericht Mannheim dem Amtsgericht Mosbach, Karl Diehm beim Amtsgericht Freiburg

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 8. April. Dem Assistenten am elektrotechnischen Institut Dr. phil. Herbert Bauer ist mit Genehmigung Gr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts die venia legendi für das Fach der angewandten Physik an der Technischen Hochschule hier erteilt worden.

München, 8. April. (Tel.) Professor v. Defregger war in letzter Zeit an Influenza und leichter Lungenentzündung erkrankt, befindet sich aber auf dem Wege der Besserung.

Rom, 8. April. Nach dem „Messaggero“ beantragte der Finanzminister einen Advokaten, Dokumente behufs des Nachweises zu sammeln, daß der jetzt dem Erlösnichthaus von Neapel gehörende Palazzo Farnese der rechtmäßige Besitz des italienischen Staates sei, und eventuell einen Prozeß anzustrengen. Ist dieser siegreich, so wird Italien um ein großartiges Kunstdenkmal reicher. (Pfalz. Ztg.)

Vermischtes.

Berlin, 8. April. (Tel.) In der heutigen Vormittagsziehung der Preussischen Klassenlotterie fielen 40 000 M auf Nr. 99 130, 10 000 M auf Nr. 273 844, 5000 M auf Nr. 48 939 und je 3000 M auf die Nummern 25 229, 69 347, 115 959, 125 486, 174 820 und 222 656. In der Nachmittagsziehung fielen 50 000 M auf Nr. 264 414, 15 000 M auf Nr. 111 580 und 257 885, 10 000 M auf 145 734 und 146 325; 5000 M auf 34 438, 140 918 und 265 959; 3000 M auf 27 896, 57 916, 139 411, 148 250, 180 545, 255 098 und 277 870.

Deuthen (D.-S.), 8. April. Der Deuthener Mörder Libera scheint nun doch am Königer Nord nicht beteiligt gewesen zu sein. Nach der „Prestauer Ztg.“ ist amtlich festgestellt worden, daß Libera während der Königer Nordaffäre auf einer Grube bei Laurahütte beschäftigt war.

Wien, 8. April. (Tel.) Heute sind hier 2 weitere Fälle von Genickstarre aufgetreten und zwar bei einem 10jährigen zu Besuch bei Verwandten weilenden Mädchen und einem 14jährigen Knaben aus dem Bortice Köln-Niehl. Beide wurden zur Beobachtung ins Hospital gebracht.

dem Amtsgesicht Schopfheim und Friedrich Kleinschmitt beim Notariat IX Karlsruhe dem Ministerium.

Entlassen auf Ansuchen: Rosa Sauer, Erste Aufseherin bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig: Aktuar Eduard Breithaupt beim Bezirksamt Freiburg, Aktuar Wilhelm Seibert beim Bezirksamt Lörrach.

Berufen: dem Aktuar Otto Bühler in Karlsruhe eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Wolfach.

Berufen: Aktuar Karl Frantenbach in Freiburg zum Bezirksamt Bonndorf, Aktuar Friedrich Widert in Wolfach zum Bezirksamt Freiburg.

Großh. Landesgewerbeamt. Berufen wurden: Gewerbeassistent Eugen Baumgartner, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Pforzheim, in gleicher Eigenschaft an jene in Heidelberg, Gewerbeassistent Otto Dörl, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Heidelberg, in gleicher Eigenschaft an jene in Bruchsal.

Zugewiesen: die Gewerbeassistenten Karl Kaiser und Otto Rupperecht als Volontäre den Gewerbeschulen in Mannheim und Karlsruhe.

Großh. Verwaltungshof. Die Beamteneigenschaft verlieren an: Anton Schuber und Gustav Stergenbach, beide Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. Berufen: zum Kulturmeister der Kulturaufsicht Heinrich Heiß bei der Kulturinspektion Freiburg.

Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Landstrafenwärter Johann Leuer in Erfeld.

Berufen: der technische Gehilfe Karl Allinger in Bruchsal zum Bezirksgeometer in Karlsruhe.

Entlassen: der Landstrafenwärter Joseph Späth in Furlibangen (wegen Kränklichkeit).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. Berufen: Steuerverwalter. Steuereinknehmer Karl Kaltenmaier von Zell i. W. nach Staufen.

Badische Chronik.

Mannheim, 8. April. Der Stadtrat beschloß, mit den übrigen Städteordnungsstädten bei der Gr. Regierung die Einbringung eines Gesuchens über die Einführung einer Wertzuwachssteuer auf unbebautes Gelände zu beantragen.

Mannheim, 8. April. Bei dem Vorstand des Vereins für Luftschiffahrt Mannheim-Ludwigsbafen-Heidelberg ist die hoch erfreuliche Nachricht eingetroffen, daß S. K. Hof. der Großherzog zugefagt hat, einen Ehrenpreis zu dem vom Verein am Pfingstsonntag in Mannheim abzurufenden Wettfliegen zu stiften.

Seckenheim, 8. April. Bei der heute stattgehabten Bürgermeisterversammlung stimmten von 83 Wahlberechtigten 48 ab, 39 Stimmen enthielten auf den seitherigen Bürgermeister Herrn Georg Volz. 9 Zettel waren weiß. Da die einfache Stimmenmehrheit (42) nicht erreicht wurde, hat somit eine zweite Wahl stattgefunden.

Heidelberg, 8. April. Die Mafern sind im Stadtteil Sandshausheim derart verbreitet, daß 3. St. gegen 400 Kinder an dieser Krankheit darniederliegen.

Neckargemünd, 8. April. Vorgestern wurde von der hiesigen Polizei ein 14jähriger Knabe namens Anton Wieser aus Stuttgart aufgegriffen. Der Junge ist am 3. d. M. seinen Stiefeltern durchgegangen und bis hierher zu Fuß gewandert. Der Ausreißer wurde dem Gr. Bezirksamt Heidelberg zur Weiterbeförderung zugeführt.

Karlsruhe, 8. April. Es geht uns folgende Zuschrift zu: In Nr. 156 vom 5. April bringen Sie in Ihrem geschätzten Blatte einen Artikel, der mit den Verhältnissen des uns angehenden Raiffeisenvereins in Karlsruhe sich befaßt. Der Inhalt fraglichen Artikels ist nur insoweit zutreffend, als es sich um die Mitgliedschaft des Raiffeisenvereins Karlsruhe bei der Tabakgenossenschaft handelt; ob und inwiefern der Verein zur Uebernahme eines Anteils am Verlust dieser Genossenschaft herangezogen wird, kann vorerst mit Bestimmtheit nicht gesagt werden, da die auf eine anderweitige Tilgung des Verlustes hinführenden Verhandlungen zum Abschluß noch nicht gelangt sind.

Baden-Baden, 8. April. Seine königliche Hoheit der Großherzog hat aus Anlaß des Ablebens des Rentners und früheren Landtagsabgeordneten Welsler in Baden-Baden dessen Hinterbliebenen seine Teilnahme ausgesprochen.

Kassel, 9. April. (Tel.) Aus einem beladenen Fuhrwerk auf einer Grube der Kali-Atteingefellschaft Neu-Heidebröde stürzten gestern 1950 Meter tief in den Schacht hinab und trafen eine Anzahl Bergleute. Ein Steinträger und vier Bergleute wurden schwer verletzt.

Frankfurt a. M., 8. April. (Tel.) Aus einer kleinen Universitätsstadt wird dem „Pfalz. Gen.-Anz.“ geschrieben: Begegnet da neulich abends ein Student einer eleganten ihm vollständig fremden Dame der besten Gesellschaftsklasse auf der Straße. Diese fährt direkt auf ihn ein und versetzt dem ahnungslosen jungen Menschen ein paar Mißgeschicken mit den Worten: „Wie können Sie unverschämter Lämmler mich figieren.“ Der Geschickte, der sich keiner Schuld bewußt ist, läßt die Dame vor dem Schiedsrichter. Hier erscheint der Ehemann der schlagfertigen Frau, entschuldigend deren Tat, erklärt, daß seine Frau damals sinnlos betrunken gewesen sei und übernimmt die Zahlung einer Sühnesumme.

Wied, 8. April. In Burgstatten fiel der Knabe des Schiffers Ruethe in einen Teich. Die Mutter sprang nach, um das Kind zu retten. Beide ertranken. (Pfalz. Ztg.)

Kopenhagen, 8. April. (Tel.) Ein deutscher Luftballon landete Sonntag morgen 8 Uhr in der Nähe von Odense. Die Insassen des Ballons, der Samstag nacht um 1 Uhr in Berlin aufgestiegen war, ein Offizier und zwei Zivilpersonen, sind wohlbehalten. Der Ballon wurde bereits gestern nachmittag mit der Bahn nach Berlin zurückgeschickt.

Wien, 8. April. (Tel.) Die 19jährige am Strahburger Stadttheater engagierte Schauspielerin Eugenia Bing ist infolge eines unerlaubten operativen Eingriffes plötzlich gestorben. Die Polizei leitete eine Untersuchung ein.

London, 8. April. (Tel.) Aus Devonport wird gemeldet, daß das englische Schlachtschiff „Trafalgar“, von Plymouth kommend, bei Devilspoint-Steinboise auf einen Felsen rannte. Schlepddampfer sind zur Hilfeleistung abgegangen. — Wie eine spätere Meldung berichtet, wurde das englische Schlachtschiff „Trafalgar“ heute nachmittag durch Schlepddampfer losgebracht; es fährt in den Hafen zurück, um dort ins Dock zu gehen und die

\* Baden-Baden, 8. April. Bei der Fischkulturanstalt ereignete sich gestern ein erster Unfall. Ein mit fünf Personen besetzter Landauer geriet beim Versuch, einem anderen Fuhrwerk auszuweichen, auf einen Steinhaufen, kippte um und begrub die Insassen unter sich. Eine Frau, welche eine Strecke geschleppt wurde, erlitt schwere Verletzungen; auch ein Kind wurde verletzt, während ein Mann einen Beinbruch erlitt.

Sandweiler, 8. April. Das Anwesen der Witwe Friedmann hier ist vollständig abgebrannt. Die Brandbeschädigte soll ihre Fahrnisse nicht vermisst haben.

Lahr, 7. April. Das Infanterieregiment Nr. 169 steht in diesen Tagen auf sein zehnjähriges Bestehen zurück. Das Regiment, dessen erste Garnison Karlsruhe war, hielt am 30. September 1898 hier seinen feierlichen Einzug. Aus Anlaß des Jubiläums trat das Regiment am Samstag nachmittag zu einem Appell an, und nach diesem vereinigte sich das Offizierkorps im Kasino zu einem Mahle, an dem eine Anzahl Offiziere, die früher dem Regiment 169 angehört haben, sowie als Vertreter der Staatsbehörde der Großh. Amtsvorstand, Herr Geh. Regierungsrat Dr. Clemm, als Vertreter der Stadt Herr Oberbürgermeister Dr. Alfelig teilnahmen. — Die Infanterieklaffen hatten am Samstag Flaggenschmuck angelegt.

Hungewier, 8. April. Der seit 18. März vermisste, 78 Jahre alte Jakob Lang von hier wurde am Samstag mittag unterhalb der Mühle auf dem Leiche aus der Schutter gezogen. Der alte Mann scheint auf dem Heimwege verunglückt zu sein.

Vibera, 8. April. Der ledige 26 Jahre alte Bahnwärter-Abföher Wild aus Fuchsbach wurde gestern abend bei Wartenstation 18 zwischen Vibera und Steinach vom Zug 1429 überfahren und war sofort tot. Er wollte lt. „Pfalz. Ztg.“ anscheinend die Barriere, welche nicht zusammenhängend, sondern auf jeder Seite besonders zu schließen ist, im letzten Moment vor der Zugsdurchfahrt auch auf den andern Seite schließen und wurde hierbei vom Zuge erfasst.

Freiburg, 8. April. Der Freiburger Fußballklub errang sich im gestrigen Entscheidungsspiel in Stuttgart die Meisterschaft für Süddeutschland.

Marbach (N. Willingen), 8. April. Heute mittag ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein Fuhrmann von Dullingen kam von Willingen mit geschmittenerm Bauholz; bei der Einfahrt in den Ort wurden die Pferde durch rutschende Bretter scheu und bei der „Linde“ wurden zwei Kinder überfahren; das vierjährige erlitt nur leichte Verletzungen, während ein Knabe von 5 Jahren schwere Kopfverletzungen davontrug.

Die Wahlen zur badischen Landwirtschaftskammer.

Karlsruhe, 8. April. Bei den am Samstag den 6. April, erstmals stattgehabten Wahlen zur badischen Landwirtschaftskammer wurden nach der inzwischen ergangenen Aufstellung insgesamt gewählt:

- 1. Bezirk: Ueberlingen-Meckkirch: Landtagsabg. Weishaupt-Pfaffen-dorf (Bauernverein).
- 2. Bezirk: Konstantz-Stodach: Frhr. v. Stögingen-Steiglingen (Bauernverein).
- 3. Bezirk: Engen-Bonndorf: Bürgermeister Graf-Duchlingen (Bauernverein).
- 4. Bezirk: Waldshut-Säckingen: Bez.-Vorst. Kaiser-Strittmatt (Bauernverein).
- 5. Bezirk: Donaueschingen-Billingen: Graf Bismard-Lilienhof (Bauernverein).
- 6. Bezirk: St. Blasien-Freiburg: Landtagsabg. Schüler-Ebringen (Bauernverein).
- 7. Bezirk: Schopfheim-Birrach: Bürgermeister Roger-Tannenkirch (Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein, unterstützt vom Konsumvereinsverband und Bund der Landwirte).
- 8. Bezirk: Müllheim-Staufen: Julius Hauser-Krozingen (Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein).
- 9. Bezirk: Breisach-Freiburg: Frhr. von Gleichenstein-Rottweil (Bauernverein).
- 10. Bezirk: Emmendingen-Waldkirch: Großh. Bezirksleiterarzt Frank-Emmendingen (Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein).
- 11. Bezirk: Emmendingen-Ettenheim: Bezirks-Vorst. Sahl-Koppel (Bauernverein).
- 12. Bezirk: Lahr-Offenburg: Altbürgermeister Roth-Jöhenheim (Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein).
- 13. Bezirk: Offenburg-Wolfach: Landwirt Simon Baster-Jessenbach (Bauernverein).
- 14. Bezirk: Achl-Bühl: Bürgermeister Landtagsabg. Sänger-Diersheim (Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein).
- 15. Bezirk: Oberkirch-Achern: Landtagsabg. Morgenthaler-Pauten-bach (Bauernverein).
- 16. Bezirk: Bühl-Baden: Vizepräsident Knopf-Neuweier (Bauernverein).
- 17. Bezirk: Malsatt-Etlingen: Bezirks-Vorst. Weishaupt-Malsch (Bauernverein).
- 18. Bezirk: Ettlingen-Karlsruhe: Landwirt Seig-Viedolsheim (Bund der Landwirte).

Beschädigung des vorderen Schiffsrumps festzustellen. Im vorderen Schiffsteil steht 18 Zoll hoch Wasser.

Petersburg, 9. April. (Tel.) Gestern abend brach in einer hiesigen Spinnerei und Weberei Feuer aus; 24 Webstühle wurden durch das Feuer zerstört. Ueber 100 Arbeiter sind brotlos geworden.

Unwetter und Hochwasser. hd Innsbruck, 8. April. (Tel.) Nach einer Reihe warmer Frühlingstage ist ein Wettersturz eingetreten. Alle Berge hier und in Wäldern sowie in der Umgebung sind mit Neuschnee bedeckt.

Belgrad, 8. April. Ganz West- und Süd-Serbien ist von Ueberschwemmungsgefahr bedroht, da die Morawa und deren Nebenflüsse infolge rascher Schneeschmelze aus ihren Betten getreten sind. In den Gebirgen liegt lt. „Pfalz. Ztg.“ der Schnee noch meterhoch. Zwischen mehreren Städten ist die Straßenverbindung infolge der Ueberschwemmung unterbrochen.

Carbin, 8. April. (Tel.) Während eines heftigen Unwetters, das in der vergangenen Nacht herrschte, brach zum dritten Male in dieser Woche in der chinesischen Vorstadt Judiam Feuer aus, das den gesamten Geschäftsteil in einer Ausdehnung von 2 Quadratkilometern zerstörte. Tausende von chinesischen Familien sind obdachlos.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 8. April. Eine sozialdemokratische Dienstbotenversammlung tagte gestern nachmittag in der Zentralhalle. Der geäußerte Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die weiblichen Dienstboten bildeten das Gros. Referent war Arbeitersekretär Wittinger. Der Redner besprach u. a. einige Forderungen. Einmal will er die Arbeitszeit im Haushalt gesetzlich geregelt wissen. Weiter wandte sich, nach einem Bericht des „M. G. A.“, der Redner gegen die Bezahlung, die zu den Leistungen in keinem Verhältnis stehe. Unter allgemeiner Zustimmung plaidierte der Redner für die Abschaffung der Stellenvermittlung. Redner empfiehlt die Benutzung des städtischen paritätischen Arbeitsnachweises. Die jetzige Gefindeordnung, die uralten Ursprungs sei, müßte durch die Gewerbeordnung ersetzt werden. Das 14tägige Arbeitsverhältnis lasse sich ganz gut einführen. Mit



Unterhaltung und trefflicher Bewirtung kogen die Stunden dahin, bis es höchste Zeit wurde, zum Wettspiel aufzubrechen.

Schon Stunden vor Beginn des Wettspiels hatte eine wahre Wölkerveränderung nach dem Spielplatz des Fußballvereins an der äußeren Marktstraße begonnen, die Tausende von Sportfreunden auf dem Platz vereinte. Anwesend waren u. a. auch die Minister v. Dulsch und Frhr. v. Marschall, der preuß. Gesandte v. Eifendecher, sowie mehrere Herren der Generalität und zahlreiche höhere Offiziere; selbst der greise Künstler Hans Thoma hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Spiel der „Jungen“ seine Aufmerksamkeit zu schenken. Pünktlich um 4 1/2 Uhr erschien, stürmisch begrüßt, der hohe Protektor des Vereins, Sr. Großherzog Prinz Max von Baden, der auf der neu errichteten Tribüne Platz nahm, worauf das Spiel begann. Oxford hatte Anspiel und brachte mit kräftigem Vorstoß den Ball bis dicht vor das gegnerische Tor, wurde aber vom Torwächter energisch abgewiesen. Nun setzte ein heftiger Kampf ein, der sich überwiegend auf Karlsruher Seite abspielte und nach etwa 10 Minuten Spiel zum Verlust des ersten Tors für den Karlsruher Fußballverein führte. Im zweiten Gange kamen bei prächtigem Spiel beide Goals wiederholt in Gefahr und die englische Mannschaft konnte sich dem scharfen Andrängen der Karlsruher des öfteren nur mit äußerster Mühe widersetzen, bis endlich in der 42. Minute von Oxford das 2. Goal erzielt wurde. Nach der Pause, in der Sr. G. H. Prinz Max sich in liebenswürdigster Weise mit mehreren der Karlsruher Spieler unterhielt, gelang es dem heißen Bemühen des Karlsruher Fußballvereins, der vor dem Platzwechsel gegen Sonne und Wind zu kämpfen hatte, ziemlich rasch, ein Goal zu gewinnen, wofür vom Publikum mit stürmischen Jubel aufgenommen wurde. Einige weitere geschickt eingeseitete gefährliche Angriffe wurde von den Engländern scharf zurückgewiesen, die sich mehr und mehr zu wunderbarem Spiel entwickelten und kurz vor Spielschluss noch ein drittes Tor an sich brachten. So endete das Spiel trotz waderer Verteidigung Karlsruhes für Oxford mit einem Gewinn von 3:1. Beide Parteien hatten im Verlaufe des Spiels, das in sehr flottem Tempo geführt wurde, eine ganze Anzahl prächtiger Stöße zu verzeichnen, die jeweils lebhaften Beifall fanden. Karlsruhe kam mit dem gegen eine solch hervorragende Mannschaft erzielten Resultat immerhin noch recht zufrieden sein.

An das Wettspiel schloß sich um 7 1/2 Uhr im Hotel Erbprinzen ein vom Karlsruher Fußballverein dem Oxforder Klub gegebenes Dinner an, das fröhlichen, stimmungsvollen Verlauf nahm. Als erster Redner sprach Herr Stadto. Zimler in seiner Eigenschaft als Ehrenpräsident des Karlsruher F. V. den Spielern für ihre Leistungen warme Anerkennung aus. Den Oxforder Gästen gebührte herzlich Dank, daß sie es nicht verschmähten, ihre Kräfte mit dem Karlsruher Verein zu messen. Er freute sich, auszusprechen zu können, daß das Interesse für den Fußballsport aber auch im Publikum ein immer größeres werde, was das heutige Wettspiel wieder so deutlich bewiesen habe. Die Ansprache klang in ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf den hohen Protektor des Vereins, Sr. G. H. Prinz Max von Baden. Des weiteren toastete Herr Benemann auf den Oxforder Klub, für welche Ehrung Hr. Zimler mit einigen liebenswürdigen, anerkennenden Worten namens der englischen Gäste dankte. Mit einem dreifachen „Gipp, hipp, hurra“ auf den Präsidenten des Karlsruher F. V., Herrn Zimler, schloß auch dieser Teil des Festes, worauf sich Gäste und Klubmitglieder nach dem Café Bauer begaben, wo der ereignisreiche Tag mit einem fröhlichen Kommers sein Ende fand. Dem Kommers wohnten ca. 300 Sportleute, darunter viele auswärtige Gäste, an. Auch der Vorsitzende, sowie der Schriftführer des südd. Fußballverbandes nahmen daran Teil. Reden, Musikvorträge, allgemeine Lieder, sowie Tenorsoli des Herrn Rainald wechselten in reicher Zahl, so daß auch diese Veranstaltung in jeder Hinsicht den besten Verlauf nahm. In letzter Stunde mußten die Engländer noch die Abfahrt auf einige Stunden früher verlassen, so daß sie dem Kommers selbst leider nicht mehr anwohnen konnten.

Aus den Nachbarländern.

hd Straßburg, 9. April. (Tel.) Der Zahnkünstler Drehfus in Seanhelm erschloß die junge Frau des Buchdruckereibesizers Knecht. Er hatte im Scherz die Waffe auf die Frau angelegt. Drehfus stellte sich selbst dem Gericht.

hd Worms, 8. April. (Tel.) Wie die Wormser Zeitung meldet, beschäftigt die Eisenbahn-Direktion Mainz auch auf der Linie Mainz-Alzen den elektrischen Motorwagenbetrieb zur Einführung zu bringen.

Gerichtszeitung.

Landau (Pfalz), 8. April. (Priv.-Tel.) Die hiesige Strafkammer verurteilte den Weinbändler Kerth von Birkweiler wegen Weinfälschung zu sechs Monaten Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe, wegen Weihilfe den Kaufmann Steinhauer von Edenlober zu vier Monaten Gefängnis und 1500 M. Geldstrafe und den Kaufmann Schwarzschild von Kaiserslautern zu einem Monat Gefängnis und 500 M. Geldstrafe.

Frankenthal, 8. April. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Weinbändler Deutsch wegen Weinfälschung zu einem Monat Gefängnis, den Neustädter Weintommissionär Krämer wegen Weihilfe zu 15 Tagen Gefängnis. Beide erhielten ferner eine Geldstrafe von 500 M. oder weitere 15 Tage Gefängnis.

Thorn, 9. April. (Tel.) Wegen Mordversuchs verurteilte das Schwurgericht die Schneiderin Maria Korzynski und den Arbeiter Albert Majeffski zu 3 Jahren Zuchthaus bzw. zu 5 Jahren Gefängnis. Die beiden wollten durch in Kartoffeln verarbeiteten Quecksilber die Ehefrau des Majeffski töten, um sich heiraten zu können. (W. B. Ztg.)

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 9. April. Zu den Verhandlungen zwischen der Gräfin Montignaco und dem sächsischen Hofe wegen Auslieferung der kleinen Pia Monica, die Ende des Monats stattfinden sollte, erzählt der „Lof.-Anz.“ von unterrichteter Seite, daß die Gräfin sich zur Zeit lebhaft gegen die Herausgabe des Kindes sträubt. Wahrscheinlich werde eine Verlängerung des Aufenthalts der kleinen Prinzessin bei ihrer Mutter noch auf einige Zeit vereinbart werden.

Berlin, 8. April. Die „Voss. Ztg.“ erzählt, daß bei dem Luftschifferbataillon eine besondere Versuchskompanie für Motorluftschiffahrt aufgestellt werden soll in Stärke von 3 Offizieren, 10 Unteroffizieren und 75 Mann; die Mannschaften werden von der Infanterie abkommandiert.

Hamburg, 8. April. Nach dem Parlamentsberichte der „Reff. Ztg.“ soll der Abgeordnete Erzberger in der Reichstags-Sitzung vom 30. November 1906 gesagt haben, die Firma Wörmann habe die Kolonialverwaltung über das Ohr gehauen. Da der amtliche Bericht von einer solchen Äußerung Erzbergers nichts enthält, hat die Firma Wörmann gegen den verantwortlichen Redakteur der „Reff. Ztg.“, Albert Büchling, die Beleidigungsklage angehängt.

Kiel, 8. April. Der große Kreuzer „Koon“ hat heute die Fahrt nach Jamestown zur internationalen Flottenschau angetreten.

hd Wien, 8. April. Der oberste österreichische Marine-Ingenieur Popper hat nunmehr definitiv demissioniert. Sein Nachtritt erfolgt freiwillig und zwar deshalb, weil bei der neuen österreichischen Marine-Uniform den Ingenieuren nicht die Epauletten bewilligt wurden, welche die Offiziere tragen. (W. Z.)

Belgrad, 9. April. Die Skupstina ist gestern durch einen Erlaß des Königs bis zum 9. Juni verlagert worden, ohne daß das Budget oder das Budgetprovisorium genehmigt worden wären.

Belgrad, 8. April. In den nahe Ueslöv gelegenen Bezirken Mlatschens Trezshens und Gilane hat sich die Bevölkerung ohne Unterchied des Glaubens gegen die Einführung der Reformen aufgelegt.

Aus Ueslöv wurden Truppen dorthin entsendet, um die Ruhe wiederherzustellen.

Czernewitz, 9. April. Die verhafteten Matrosen des „Potemkin“ wurden als unschuldig entlassen, dürfen sich aber nicht mehr in den Dörfern aufhalten.

Paris, 9. April. In ganz Frankreich ist gestern die Tagung der Generalräte eröffnet worden. Von einer Anzahl von Generalräten wurde beschlossen, die Regierung zu ihrer republikanischen Haltung zu beglückwünschen. Ferner wurde beschlossen, die Regierung um endgültige Durchführung der sozialen Reformen, der Einkommensteuer und Arbeiterversicherung zu ersuchen.

hd London, 9. April. Die „Finanz-Chronik“ hält trotz der halbamtlichen deutschen Ableugnung daran fest, daß eine Reise Kaiser Wilhelms nach Goves zu dortigen Regatta für diesen Sommer geplant sei. Sie schreibt:

„Der Platz für die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ ist schon vor längerer Zeit reserviert worden. Ob früher oder später in den Dispositionen des Kaisers eine Aenderung eingetreten ist oder noch eintreten wird, läßt sich natürlich nicht diskutieren. Aber sicher ist, daß für die am 6. August (Dienstag) beginnende Regatta der Royal Yacht Squadron auf die Anwesenheit des erlauchtesten Gastes gerechnet wird. Es heißt in dem dem Klub nebststehenden Zirkel, daß der Kaiser am 31. Juli in Solent ankommen, daß er dann dem Postamt in Goodwood beiwohnen und mit seinem Gefolge und einigen englischen Freunden (Carl of Lonsdale) eine Automobiltour durch den New Forest unternehmen werde. Für Dienstag den 8. August ist ein Bankett zu Ehren des Kaisers an Bord der „Victoria and Albert“, auf der König Eduard und Königin Alexandra während der Goves-Woche residieren, für Freitag den 9. August ein Festmahl an Bord der „Hohenzollern“ und für Sonnabend den 10. August die Abreise Kaiser Wilhelms vorgesehen. So geht die Version in denjenigen Kreisen der Goves-Gesellschaft, die auch jetzt, auf unsere weiteren Nachfragen, gegenüber dem Dementi der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ diese Nachricht für zuverlässig erachten.“

Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen.

hd Berlin, 9. April. Die Beratungen des wirtschaftlichen Ausschusses über die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen, welche in den nächsten Wochen in Berlin stattfinden sollen, werden, wie die „Berl. Neuezt. Nachr.“ hören, im wesentlichen sich nur mit den Zolltarifverhandlungen beschäftigen, über welche zwischen den deutschen und amerikanischen Unterhändlern auf der Januar-Konferenz keine Verständigung erzielt wurde. Es kann als feststehend angesehen werden, daß so gut wie keine Aussicht dazu vorhanden ist, daß der Bundes-Kongress wesentliche Herabsetzungen des Dinglins-Tarifes beschließen wird.

Newyork, 8. April. Das neue deutsch-amerikanische Handels-Provisorium ist abgeschlossen. (Reff. Ztg.)

Der König von Italien in Griechenland.

Athen, 8. April. Der König von Italien ist heute hier eingetroffen. Die Bevölkerung bereitete ihm einen enthusiastischen Empfang. Die Begrüßung des Königs Georg war sehr herzlich. Das Parlament hält morgen eine Fest Sitzung ab.

Athen, 8. April. (W. B.) Bei der Ankunft des Königs von Italien im Piräus richtete der Bürgermeister der Stadt eine Begrüßungsansprache an den König, in der er an das erinnernde, was Griechenland mit Italien verbinde. Der König drückte in seiner Erwiderung seine Freude darüber aus, Griechenland besuchen zu können, und dankte für den ihm bereiteten Empfang.

Nachdem die Fürslichkeiten sodann die Front der Ehrenkompagnie abgeschritten hatten, begaben sie sich nach dem königlichen Palais, wo sie von der Königin und den übrigen Mitgliedern des königlichen Hauses empfangen wurden. Später ließ der König von Italien seine Karte abgeben bei dem Ministerpräsidenten Theotokis, dem Kammerpräsidenten Levidis, sowie dem Minister des Neupres. Es kam auf die italienischen Minister Tittoni und Mirabello stätten dem Ministerpräsidenten Theotokis einen Besuch ab und übergaben ihm die Insignien des Großkreuzes des St. Mauritius- und Lazarusordens. Der König von Griechenland verlieh Mirabello das Großkreuz des Erlöserordens, das die übrigen im Gefolge des Königs von Italien befindlichen Personen bereits besaßen.

Die englisch-spanische Königszusammenkunft in Cartagena.

Cartagena, 8. April. König Eduard ist heute nachmittag 1 Uhr 45 Minuten hier eingetroffen. König Alfons war ihm auf der Yacht „Giralda“ entgegengefahren.

hd Cartagena, 9. April. Nach dem Empfang durch die Behörden im Stadthaus begab sich König Alfons an Bord der „Giralda“, die um 9 Uhr aus dem Hafen dampfte und auf hoher See der englischen Königsjacht und der Begleitflotte begegnete. Die „Giralda“ begleitete die englischen Schiffe nach Cartagena und die spanischen Fürslichkeiten begaben sich mit großem Gefolge an Bord der britischen Königsjacht, wo sie von König Eduard überaus herzlich empfangen wurden. Abends fand ein Galabandier an Bord der „Numancia“ statt.

Die beiden Monarchen hatten zwei längere Unterredungen unter vier Augen. Gleichzeitig berieten die Minister und Botschafter miteinander. „Giralda“ und „Liberal“ drückten ihre Befriedigung darüber aus, daß Spanien seine schädliche Isolierung verlasse und mit den Westmächten eine Liga bilde. Die offizielle „Epoca“ befähigt die intimen Abmachungen Spaniens und Englands.

Eine Bombenexplosion in Barcelona.

Barcelona, 9. April. In einem Hause der Boqueriastraße explodierte gestern eine Bombe; 4 Personen wurden verletzt, drei davon schwer.

Madrid, 9. April. Wie dem „Gerald“ aus Barcelona gemeldet wird, explodierte gestern nachmittag unter der Tribüne, auf welcher vorgeföhrt die Behörden der Verteidigung der Rekruten beizuwohnt hatten, eine Bombe. Man glaubt, daß die Bombe vor der Verteidigung unter der Tribüne niedergelegt wurde.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Zanger, 8. April. (W. B.) Die Rundgebung des Entlans, die in der Hauptmoschee zu Fez verlesen wurde, hat folgenden Wortlaut: „Ihr habt Kenntnis erhalten von der Ermordung eines französischen Arztes durch den Häufel von Maralch, sowie auch von der Ermordung von Franzosen in Tetna und Zanger. Ihr wißt auch, daß ein Franzose in Fez verurteilt wurde. Wir teilen Euch mit, daß die französische Regierung sehr aufgebracht ist und daß die Erregung ihren Höhepunkt erreicht hat. Daher hat sie auch einen Teil ihrer Truppen zusammengezogen und hat die Stadt Abdjeha besetzen lassen. Die französische Regierung ist hierbei in ihrem Rechte. Wir hatten Euch zu wiederholten Malen nachdrücklich auf die Folgen aufmerksam gemacht, die das Verhalten der Bevölkerung haben könnte, und Ihr habt unseren Ermahnungen nicht Rechnung getragen. Die gegenwärtigen Ereignisse sind

durch Eure Schuld entstanden. Jetzt wollen wir uns bemühen, diese Angelegenheit zu regeln und dafür, wenn es nötig ist, Gut und Blut opfern, um zwischen der französischen Regierung und uns gute Beziehungen wiederherzustellen und der Befehung Abdjehas ein Ende zu machen. Wir teilen Euch dieses mit, damit ihr Euch von allen Anrufen fernhaltet.“

M. Paris, 9. April. (Privattelegr.) Gutem Vernehmen nach ist die Frage der drahtlosen Telegraphie in Marokko auf Grund von Verhandlungen, die zwischen Vertretern Frankreichs, Deutschlands, Englands und Spaniens in Tanger gepflogen worden sind, eine Verständigung dahin erzielt worden, daß jede dieser vier Mächte das Recht habe, sich zu einem gleichen Teile an der Einrichtung dieser Telegraphie zu beteiligen. Das Gesamtkapital dafür ist auf 1 500 000 Francs angesetzt worden, wovon 500 000 Francs der Gesellschaft Poppe für Übernahme der von ihr bereits in Tanger, in Mogador, in Saffi und Casablanca errichteten Stationen angeboten werden sollen.

Die „Köln. Ztg.“ meldet in dieser Angelegenheit aus Tanger, daß deutschseits bei den Verhandlungen auf drei Punkte besondere Wert gelegt worden sei: den Verständigungs mit dem Nachen, die Unterwerfung des Unternehmens unter die Vergabebestimmungen der Algeirasakte und Gleichstellung der deutschen Interessenten mit denen der übrigen Nationen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 8. April. Der frühere Professor an der Univerfität Kiew und jetzige Redakteur des in Kiew erscheinenden konservativen Blattes „Kiewlanin“. Pjagno, ist zum Mitgliede des Staatsrates ernannt worden.

hd Petersburg, 9. April. In einem neuen Schreiben an den Duma-Präsidenten Golowin erklärt Ministerpräsident Stolypin, die Duma-Kommissionen seien im Unrecht, wenn sie glaubten, Sachverständige zu ihren Sitzungen einladen zu dürfen. Das sei ungesetzlich. In Abgeordnetentreifen erregt diese Auffassung große Unzufriedenheit. Es wird darauf hingewiesen, daß der Senat bei der Besprechung der Geschäftsordnung der Duma im vorigen Jahre diese Frage bereits in bejahendem Sinne entschieden hat und daß diese Entscheidung der obersten Gerichts-Instanz auch für Stolypin bindend sei. In dem gestern abgeandten Antwortschreiben macht Golowin den Ministerpräsidenten auf diesen Umstand aufmerksam.

hd Petersburg, 8. April. Der Terror lebt in fast allen Gegenden Rußlands wieder auf. Bei Charkow sind Bahnzüge geplündert worden. In Grodno wurde ein Bankrott von einer Horde Bewaffneter ausgeräumt. In Odesa wurde das Haus der Zeitung „Nowost“ überfallen. Der „Swjet“ berichtet von der Entdeckung russischer revolutionärer Kampfbanden, die planen, gleich nach der Auflösung der Duma die Befehlshaber zu ermorden. In Petersburg hatten sie bereits mehrere Wohnungen gekennzeichnet. Auch die Vorbereitung eines neuen allgemeinen Bahnstreiks ist aufgespiert worden. Viele Führer der Revolutionäre aus Rußland kamen nach der Anländischer Grenze, von wo sie alles leiten. (W. B.)

Warschau, 5. April. Gestern gegen 8 Uhr abends saßen im Kaffeehaus auf der Moskwa-Strasse Nr. 26 unter anderen Gäste einige in Zivil gekleidete Geheimpolitisten. Plötzlich drangen ins Lokal zwei junge Leute mit dem Ruf: „Die Hände hoch“ ein. Die Geheimagenten griffen zu ihren Revolvern und traktierten die Einbringlinge mit einem Angeltreten, von welchem der eine wie ein Sieb durchschloß, der andere bewußlos schwer verwundet hinfiel. Die herbeigerufenen Rettungsgesellschaft fand außer den Schwerverwundeten eine vierzigjährige Frau, die mit ihrem Stuhle ins Kaffeehaus als Gast gerade hineinkam, tot auf dem Boden, während die herbeigerufenen Polizei konstatierte, daß die vermeintlichen Banditen auch geheime Polizeieigenen, Johann Scrap, 18 Jahre, und Wladimir Grigorjew, 21 Jahre alt, waren, die aus Mitleid sich einen Spaß machen wollten, der für sie so schlimme Folgen gehabt hat. (Reff. Ztg.)

Lodz, 8. April. Heute nachmittag wurden 2 Arbeiter der Fabrik Posnansky in der Fabrik durch Revolvergeschüsse schwer verwundet. Die Täter entkamen. — In der Wiszemschtrasse kam es am Nachmittage wieder zu einem Zusammenstoß zwischen Nationalisten und Angehörigen der extremen Parteien. Eine Person wurde getötet und zwei wurden verwundet.

hd London, 8. April. Eine neue Entdeckung von Sprengstoffen läßt die Behörden annehmen, daß in Nord-England eine Organisation besteht, die mit russischen Revolutionären Verbindungen unterhält. Einige von Hamburg nach New-Castle gesandte Rifen, deren Inhalt als Riegel deklariert war, enthielten Dynamit und Patronen. Die Polizei, die Nachforschungen anstellte, glaubt, die Revolutionäre hätten erlangt, daß die Gefahr der Entdeckung geringer sei, wenn das Sprengmaterial von England nach den nordrussischen Häfen geschickt würde, wo ein großer Exporthandel betrieben wird.

Handel und Verkehr.

\* Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse wurden gehandelt: Bad. Rüd. und Mißversicherung-Aktien zu 527 M. pro Stück und Spar- und Creditbank, Landau-Aktien zu 139.50 Proz. Zellstoffabrik Waldhof-Aktien stellten sich 335 G. 337 M. und Bad. Affekuranz-Aktien 1460 G. 1490 M. — Mannheimer Gummi- und Affektfabrik-Aktien waren zu 155 Proz. am Markte.

Wasserstand des Rheins.

Aonkang. Hafengegel. 8. April. 3.26 m (6. April. 3.22 m).  
Schutterinsel. 9. April. Morgens 6 Uhr 2.41 m.  
Aest. 9. April. Morgens 6 Uhr 2.87 m.  
Maxau. 9. April. Morgens 6 Uhr 4.44 m. gef. 0.07 m.  
Mannheim. 9. April. Morgens 7 Uhr 4.16 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfsehen.)

Dienstag den 9. April:  
Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.  
1. Athletik-Sport-Club Germania. 1/9 Uhr Übungsstunde i. Rudbaum.  
Badverein. 8 Uhr Chorprobe. Sophienstraße.  
Deutscher Handlungsgesellschaft. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konfordiasaal.  
G. Arbeiterverein. 8 Uhr Monatsversammlung in der Einigkeit.  
Jüdischer Bitterverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend in der Einigkeit.  
1. Karlsruh. Mandolinengesellschaft. 9 Uhr Probe. A. B. Prinz, Herrenstr.  
Koloheum. 8 Uhr Vorstellung.  
Technikerverein. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung im Landsknecht.  
Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Altde in Realschulsaal.  
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralkuhalle.  
Verband deutsch. Handlungsgesellsch. zu Leipzig. 9 U. Zuffit i. Landsknecht.  
Verein v. Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8 1/2 U. Sitzung i. Landsknecht

Überall zu haben



Unentbehrliche Zahn-Crème.  
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Cacao von Pol zu Pol. 1907a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obriq. conc. Villatausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Dir. Karlsruherstr. 22.

**Festhalle Karlsruhe.**  
Mittwoch den 10. April 1907

## Sechstes Abonnementskonzert

des  
**Grossh. Hoforchesters.**

Solistin: Fr. Mary Münchhoff (Sopran), Berlin.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Alfred Lorentz.

**Programm.**

1. Overture zu „Oberon“ C. M. v. Weber.
2. Rezitativ und Arie aus „L'Allegro il penseroso ed il moderato“ G. F. Händel.  
(Fr. Münchhoff)
3. Humoreske, op. 15 (zum erstenmal) Karl v. Kaskel.
4. Der Hirt auf dem Felsen, op. 129 Frz. Schubert.  
(Fr. Münchhoff)
5. Symphonie in C-Dur Frz. Schubert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eröffnung der Kassen 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.  
Einselpreise: Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz und an den Abendkassen; für nicht nummerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doert, Fritz Müller und beim Stadtgarten-Einnehmer. 5589

Generalprobe: Mittwoch den 10. April, vormittags 1/11 Uhr. — Hierzu Karten à Mk. 1.50.

**Stammholzversteigerung.**  
Das Großh. Hofortn. u. Jagd-  
amt Karlsruhe versteigert aus  
sämtlichen Abteilungen des Wild-  
parkes und Bannwaldes  
Donnerstag den 18. April,  
früh halb 9 Uhr, im Rathaus in  
Hofsiedel an Dürre- u. Windfallholzern:  
8 Eichen, 117 Forsten I. u. II. Kl.,  
10 Fichten, 2 Koppeln, 1 Mazie.  
Höflicher Müller im Schalterhaus  
in Karlsruhe fertigt Auszüge aus  
der Aufnahmefliste. 5870.2.1

**Karderoenschranke,  
Rüchenmöbel  
und Vorplatzmöbel**  
in größter Auswahl und  
zu billigsten Preisen.  
Lazarus Bär Wwe.,  
Möbelmagazin,  
Zirkel 3,  
Telephon 1925. 5871

**Kapital-Gesuch**  
Geschäftshaus auf dem Lande mit  
gr. Garten u. Wald in d. Pfalz als I.  
Hypothek 3-3500 M. zu 4 1/2% bei  
dreijähriger Laufzeit, auf 5%  
Vermittler verbeten. Best. Offert.  
u. 3024a an d. Exp. der „Bad. Presse“.

**Krankenpflege**  
wird von einer älteren erfahrenen  
Frau (Witwe) übernommen. Offert.  
erbitte unter Nr. B13090 an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

**Möbelwagen nach Schaffhausen**  
auf 1. Mai für 2 Zimmerwohnung  
gesucht. Off. u. Preis unt. B13115  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Welches kinderlose Ehepaar**  
würde 1/2 Jahr alten Jungen  
(Waise) an Kindesstatt nehmen, ohne  
Vergütung. Off. unter Nr. B13044  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Junger Jor** (Mädchen) v. nächst.  
Wurt; tanzt, gesungt,  
Jor mit schöner, eleganter schwarzer Kopf-  
zeichnung bevorz. Off. u. Nr. B13128  
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Neuer, eleg. dreiteil. Kamelstisch-  
bivan, gut gearb. 55 Mk., gut erhalt.  
Sofa 15 Mk., Badstommode 15 Mk.,  
pol. rund. Tisch 4 Mk., vierer Zimmertisch  
7 Mk., 2 Rohrstühle St. 1.50 Mk.,  
kleiner Küchentisch 2 Mk., laubere pol.  
Bettstelle mit fast neuem Roh, dreiteil.  
Bollmatratze 40 Mk., Vertiko in Spiegel,  
bessere Stühle billig abzugeben. B13165  
Sophienstr. 158, part.

Einige kompl. Betten, einzelne Feder-  
betten, Wasch-, Schreib- u. and. Kom-  
moden, ein- u. zweiteil. Schränke, ver-  
schied. Schäfte, ein Diwan, ein schwarz-  
seid. Damenkleid, Silber u. Spiegel  
u. verschiedenes ist billig zu verkaufen.  
B13160.4.1 **Leffingstr. 33.**

Eleg. Garnitur in Fauteuil (Seid.),  
Silberschrank, Truhen, Vertiko,  
Bücherständer, best. Ausziehtisch, Diwan,  
Weiterkommode, Spielisch, Chaiselong,  
Schreibtisch, Salonisch, Korridor-  
möbel, Kleiderhänger, f. Gartenmöbel, Küchens-  
schrank, Stühle, all. der neu, bill. zu verk.  
B13087 **Kriegstr. 6, 2. St.**

**Zug- u. Kavalier-Herrenrad,**  
hocheleg., erstklass. Marke, m. Freilauf  
u. Rücktrittsbremse, fast neu, unter der  
Hälfte des Anschaffungspr. z. verkauf.  
B23184.2.1 **Leffingstr. 47, IV.**

**Telephon-Adressbuch 1906**  
(mit Ausland) billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 5856 an die Exp.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Herren-Anzüge

Ersatz für Mass  
in der Preislage von Mk. 40.— bis 70.—  
empfiehlt 5869

## N. Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.  
Telephon 1512.

Mitglied des Rabattsparvereins.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung**  
Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrl.  
Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, dass ich untern  
heutigen

**Lessingstrasse 51** ein  
**Kolonialwaren-Geschäft**  
eröffnet habe. Neben ff. nordd. Wurstwaren und  
prima Flaschenbier, hell und dunkel, mache noch  
speziell aufmerksam auf meine wöchentlich frisch ein-  
treffenden Landeier. B13159

**Alois Dümmig.**  
Mitglied des Rabattspar-Vereins.

**Versteigerung.**  
Mittwoch den 10. April ds. Js., nachmittags 2 Uhr, werden im  
Auktionslokal 14b, Eingang Karlsruherstr., versteigert:  
Schmuckstücken: 1 antikes Armband, Broche u. Anhänger mit di-  
versen Steinen besetzt, 1 Brillantbroche (Suffeten mit 6 Brillanten),  
1 Brillanttring mit Rubin-spinell, 1 goldene Broche, 1 antik. eingelegerter  
Damenhandschuh, 1 antike eingelegte Kammode, 1 antik. Kleider-  
schrank (Wiederhalter), 1 antik. Mahagoni-Schreibbureau mit Messing-  
beschlägen, 1 ant. Gaslüfter, 12 Kerzen, 1 altes Meißner Porzellan-  
service-Dejeuner, 1 Kerzenlüfter mit Glaschirm, diverse kleine  
Gegenstände, 1 guter wenig benutzter Treppenläufer mit 20 Messing-  
stangen, 2 Paar lange weiße Vorhänge u. Portieren, 1 schöner dreiar-  
m. Gaslüfter, 1 Gaszuglampe mit 4 Auerbrennern, 1 kleines Kanapee mit  
2 Kautenil- u. 2 Fußstühle, 2 Polsterstühle, 1 polierter Weißzeug-  
schrank, 1 rundes Tischchen, 1 Mahagoni-Spiegel-Etagere, 1 Delge-  
mälde, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 jap. Blumenständer, 2 fünfarm.  
Leuchter, 1 große Wase, 1 großer Reifelfloffer, 1 Schirmständer, 1 Ofen-  
schirm, 3 schöne Ebelhirschgeweide, 1 große Fahnenstange mit eisernen  
Trägern, 1 alte Schwarzw.-Alhr., 1 großer Dreierstuhl usw. 5759

**B. Kossmann, Auktionator.**  
Möbel u. können jeder Zeit bei mir zum Verkauf bezw. Ver-  
steigern angemeldet werden, Amalienstr. 14b.

**„La Motosacoche“**  
(Motor) 1 1/2 PH.  
Gewicht 15 Kilo.  
Von jedermann in 10 Minuten in  
jedes Tourenrad einzubauen.  
Benz.-Verbr. auf 100 km 80 g  
Leistungsfähigkeit ca. 40 km à Std.

Preis: Mk. 395.—

Vertreter:  
**Georg Mappes**  
20.1 Karlsruhe 5878  
am Karlsruherstr. 20.

**Engelhardt's**  
**Chasalla-Normal-Stiefel**  
für Kinder und Erwachsene  
D. R. P. 165545  
sowie Patente in den meisten Kulturstaaten,  
ist der einzige fertige Stiefel nach  
Mass, der die natürliche Form des  
Fusses erhält und die ungezählten  
Fussleiden verhütet und heilt.  
Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft  
und empfohlen.

Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei  
**H. Freyheit,** 117 Kaiserstr.  
Telephon 1271.



**Pianino,**  
noch neu, mit vollem Tone u. Garantie  
sofort billigst zu verkaufen. 2.1  
Zu erfragen unter Nr. B13117 in  
der Exp. der „Bad. Presse“.

Ein fast neuer Kinderwagen ohne  
Gummireifen ist billig zu verkaufen.  
B13065 Jägerstr. 19, 4. St. I.

**Wein-Versteigerung in B. Baden.**  
Dienstag den 9. April,  
nachmittags 3 Uhr,  
im Nebenlokal zum Löwenbräu (vorm. Ritter)  
läßt Herr Eutolph Brand, Besitzer vom  
Klostergut Fremersberg,  
ca. 122 Stück 1905er und  
22 Stück 1906er Weißwein  
öffentlich versteigern.

Diese Weine sind garantiert naturrein, nur eigenes Nachstamm  
von Fremersberg und lagern in dem Keller des Versteigerers vorzüglichst.

Probetage am 5. und 6. April und während der Versteigerung.  
Der Gutsverwalter:  
Engelmann.  
2762a.7.7

**Für Schneider.** B  
13102  
Kleines Regal für Stoffe u. ein  
Dügelosen, System Bader, bill. zu  
verkauf. **Friedenstr. 23, 2. St.**  
Eleg. Sportwagen zum Liegen u.  
Sitzen, m. Dach, guterb. Kinderliege-  
wagen mit Gummireifen, sehr billig  
abgeb. **Sophienstr. 158, part.**

**Telephon-Adressbuch 1906**  
(mit Ausland) billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 5856 an die Exp.  
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

# Festhalle Eggenstein

Das zu Eggenstein an der Hauptstr. gelegene Anwesen,  
Realgastwirtschaft zur Krone mit Festhalle, vollständig einge-  
richteter Dampfbrauerei und Metzgerei, in welchen eventl. auch  
1-2 andere Geschäfte betrieben werden können, soll Ertheilung  
wegen dem Verkauf ausgelegt werden. Geforderter Preis samt  
Inventar, (Maschinen u.) Mk. 75 000.—. Keine Bierbezugs-  
verpflichtung, doch wäre eventl. größere Brauerei behilflich.  
Anfragen sind an die Besizerin, Frau L. Bolz, Ww., in Eggen-  
stein oder an August Umhau, Lessingstr. 74, 3. Stock, Karls-  
ruhe, zu richten. Großer Bier- und Weinumsatz (Bier 1500 bis  
2000 hl), (Wein 60 bis 80 hl). Stallungen, Regelpfand, Garten-  
wirtschaft, Hausgarten u. c., eventl. auch für Weinhandlung  
geeignet. Günstigste Kaufgelegenheit für Metzger, Bierbrauer,  
Weinhändler u. c. B13126.2.1

**Wenn Sie** als Ladeninhaber Neueinricht-  
ungen oder Abänderung in  
ihrem Laden vorhaben

oder

**Möchten Sie** als Ladeninhaber Ihre Schau-  
fenster elegant und doch preis-  
wert neu einrichten oder teil-  
weise ergänzen lassen

so erteilt man Ihnen stets gerne  
fachmännische Auskunft und  
kostenlose Entwürfe bei

**G. Bausback Söhne, Karlsruhe**  
Fabrik für  
moderne Laden- u. Schaufenster-Einrichtungen  
Wilhelmstr. 63. • Telephon 1040.

**Möbel** 3.1  
Zu jedem annehmbaren Preis werden  
2 vollst. Betten mit Kopfmattentrage,  
Spiegelständer, Schiffschrank, Vertiko,  
Rüchenschrank, Tisch u. Stühle abgegeb.  
Seubertstr. 2, part., 5. Schlaichstr. B. 13102

**Kinderliegewagen,** gut erhalten,  
billig zu verkaufen Humboldtstr. 32, III. B13046

**Mixedale-Verrier,**  
Rübe, preiswert zu verkaufen.  
Nab. Parkstr. 21, II. B12941

Ein schöner Kinderliegewagen,  
guterhalten, ist billig zu verkaufen.  
B13133 **Wihelmsstr. 53, 4. St.**

**Divan.**  
Neue, hochf. Kamelstischbivan mit  
Rohhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne  
Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f.  
Monnetbezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u.  
n. gute, sol., selbsthangel. Arbeit  
unter Garantie. Kein Laden, daher  
billigste Preise. H. Köhler, Tapezier,  
Schützenstr. 56, Mag. I. Hof. B. 13102

**Vorhänge**  
werden gewaschen, gestärkt  
und gemangt zu den bekannt  
billigen Preisen bei 3663, 20, 8  
**H. Faber, Waschwangerei,**  
39 Schützenstr. 39.

**Großherzog. Hoftheater  
zu Karlsruhe.**  
Dienstag den 9. April 1907  
50. Abonnements-Vorstellung der  
Abt. C (grüne Abonnementskarten).  
Zum erstenmal:  
**Der Wächter von Sandomir.**  
Oper in 3 Akten nebst einem Prolog  
und Epilog. Dichtung (nach einer  
Novelle von Grillparzer) von Franz  
Kabel. Musik von Alfred Lorenz.  
(Aufführung).  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Mathias Schön.  
**Personen des Prologs:**  
Der Wächter . . . Joseph Mart.  
Der Wächter . . . W. Waffermann.  
Der Wächter . . . Felix Wambach.  
Mädchen.  
**Personen der Oper:**  
Graf Starzenski. Max Wittner.  
Elsa, sein Weib. Ida v. Westhoven.  
Bladi, das Kind. Otto Frohmann.  
Gastmir, Elgas Bruder. Hans Duffard.  
Gastmir. S. Jadowler.  
Lubinski, Kapitän Hans Keller.  
Winta, Amme. Rosa Eshofer.  
**Personen des Epilogs:**  
Der Wächter . . . W. Waffermann.  
Der Wächter . . . Felix Wambach.  
Der Chorführer, früher  
Bladi . . . Felix Krones.  
Ort und Zeit der Handlung: Sando-  
mir (Polen), um die zweite Hälfte  
des 17. Jahrhunderts.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.  
Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr.

**Färberei Printz**  
60 Füllianen — 500 Angestellte,  
Annahmestellen überaus

Techniker-Verein Karlsruhe.

Zweigverein des deutschen Techniker-Verbandes. Heute Dienstag den 9. April 1907, abends 7/9 Uhr, Hauptversammlung im Vereinslokal, „Landsknecht“...

Karlsruher Turngemeinde (1861).

Die Turn-Abende für Mitglieder und Jünglinge finden jeweils Dienstag und Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle...

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband Ortsgruppe Karlsruhe.

Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr, Sitzung im Moninger, Konordia-Saal...

Evang. Arbeiterverein Karlsruhe.

Dienstag den 9. ds. Mts., abends 8 Uhr, im Lokal, Wilhelmstraße 47 („Einigkeit“): Monats-Versammlung.

Jilichs Zitherverein Karlsruhe.

Heute Dienstag 7/9 Uhr: Probe (Vereinsabend). Lokal: Eintracht.

Aquarien- u. Terrarienfreunden Karlsruhe.

Heute, Dienstag, 7/9 Uhr, Restaurant „Landsknecht“: Ordentliche Sitzung. Gratisverlosung. Gäste willkommen.

Nächste Ziehungen:

Mitglieder-Lose à 2.— Bad. Kreuzgeld „ à 1.— Zeppelin Luftschiff „ à 3.— sind noch zu haben...

Carl Götz, Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelfabrikgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises...

Kein Abzahlungsgeschäft!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 5840 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen...

Shiffonier, Bücherschrank, eintr.

Bücherschrank, eintr., Serviertisch, kompl. Bett, Badschloßmode...

Freiwillige Feuerwehr. II. Kompagnie. Mittwoch den 10. April, abends 6 Uhr Übung.

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Karlsruhe.

Mittwoch den 10. April 1907, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Museums Vortrag des Herrn W. R. Rikmers. „Bericht über neue Entdeckungsfahrten in den Hochgebirgen Turkestan.“

I. Bad. Kynologischer Verein Karlsruhe.

Eingetragener Verein. (Neuester Kynologischer Verein Badens). Am 23. d. Mts., abends 8 Uhr findet im Lokal Restaurant „Palmen-garten“...

Direktion: Colosseum J. Raimond. Telefon 1935.

Nur noch einige Tage! Ein Stündchen im Bureau eines Variété-Theaters. Grosse Burleske in einem Aufzuge...

Im Kronenfels. Jeden Dienstag und Freitag B13158

Müllers Possen-Ensemble. Geschäfts-Verlegung. Mein Geschäft befindet sich jetzt Erbprinzenstraße 6 (Laden).

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß die seither von mir geführte Kunst- und Bauschlosserei...

Frau Ph. Kreis Wwe.

Höflichst bezeugnehmend auf Obiges erlaube ich mir die verehrl. bisherige Kundschaft, sowie Freunde und Gönner dieses Geschäftes...

Jos. Enghofer, Ph. Kreis, Schloßmeister Nachfolger.

Feiner, schwarzer, Gehrock-Anzug f. mittl. schl. Herrn dast. bill. zu verk. Kriegstraße 6, 2. St. B13085

Todes-Anzeige.

Heute vormittag verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld getragenen Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau Else Bühler, geb. Künkel

im Alter von nicht ganz 23 Jahren. Ihre stets mit grosser Zuversicht gehegte Hoffnung auf Genesung und Rückkehr in die Heimat sollte nicht in Erfüllung gehen. Um stille Teilnahme bittet Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Bühler, Revisor.

Wolfgang-Davos, 7. April 1907. Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. April, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Danksagung.

Gerührt von den Beweisen der Wertschätzung für meinen verstorbenen Gatten

August Riempp

und der Teilnahme für mich, spreche ich allen Denen, die sie mir entgegengebracht, meinen tiefgefühlten Dank aus.

Gretha Riempp, geb. Menges.

Karlsruhe, 8. April 1907.

Hebamme Dill wohnt jetzt 5785.2.1 Rheinstr. 44.

Blumentübel, Baschzüber in jeder Größe empfindlich billigt die Küferei u. Küblerer von B13185

Gründl. Unterricht in Theor. Rechnen, Rasch. Elemente, Festigkeitslehre, Darst. Geometrie, Graph. Statist.

Heirat.

Fräulein, 25 Jahr, prot., aus gut. Familie u. hüt. Vermögen; wünscht sol. Charakter. Herrn Beamter oder Kaufmann in best. Stellung kennen zu lernen...

Wer übernimmt Mai Umzug

von Karlsruhe nach Kusendorf in Lothringen? Off. m. Preisang. an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. B13109.

Gefunden

wurde ein Handschein Nr. 310. Abzuholen geg. Einrückungsgebühr 3.1 B13110 Rheinstraße 17, 3. St., I.

Verloren

wurde am Montag morgen eine alte goldene Brosche, mit Steinen besetzt, in der Stephaniens-, Seminar- oder Bismarckstraße. Abzugeben gegen Belohnung. B13054 Stephaniensstraße 47, 4. Stod.

Verloren

goldene Halskette, Samstag vor 8 Tagen. Abzugeben gegen f. hohe Belohnung. B12951 Herrenstr. 42 (Geissendörler).

Eine Frau würde allwöchentlich etwas Neckerwäsche annehmen. Offerten unter Nr. B13060 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. B13060

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche uns in unserem Leide durch Worte des Trostes oder Zeichen der Teilnahme aufrichteten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Karl Wehrle und Frau.

Mark 3000

als erste Hypothek auf neues Haus sofort zu leihen gesucht. Offerten an Philipp Bär, Bädermeister in Mohrbad bei Eppingen. 3020a.8.1

Wer leiht

einem Fräulein 50 M. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. B13042 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. B13042

Flotter Zeichner übernimmt

die Ausführung von Maschinenzeichnungen. Off. unter B13072 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Näherin

welche Knaben- u. Kinderkleidchen nach gut. Schnitt anfert., sowie alle Färbearbeiten von Wäsche u. Kleidern aufs pünktl. besorgt, sucht noch Kundenhäuser im Ausnahm. B12948 M. Wirth, Jähringerstr. 1, II.

Badewanne

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B13005 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.

Fournierböcke

gebrauchte, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter B13073 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht

wird eine kleinere gebrauchte Wäge, geeignet für Bäckereigeschäft. Offerten mit Preisangabe unter B13074 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kinderliegewagen (Prinzeß) od. Sport-gekauft

Offerten unt. Nr. B13096 an die Expedition d. „Bad. Presse“ 8.1

Backerei

in bester Lage, großem Fabrikat, Antis Bruchsal, schönes Anwesen mit Hof, Garten, gut gelegen, sofort unter bester Bedingung zu verkaufen.

Haus

mit Laden, beste Geschäftslage, gut rentierend, großer Hof, ist wegen Krankheit der Besitzerin zu verkaufen oder gegen ein kleineres zu vertauschen. Offert. unt. Nr. B12973 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pferd.

Eine brave, vertraute, sehr kräftige Braunkute, für einen Landwirt passend, ist für 450 M. sofort zu verkaufen und kann mittags von 2-5 Uhr vorgeführt werden.

Ein engl. Schlafzimmer

neu, hell Satin, komplett od. einzeln, billig abzugeben. B12899.3.3

Zu verkaufen ein Serviertisch

ein Serviertisch, ein Gasheerd, ein Eisschrank u. eine Tischbadewanne. B13119 Offenweinstr. 16, II.

Rüchenschrank

eintrügig, großer Rüchenschrank, fast neu, billig abzugeben. Bachnerstr. 8, V. B13075

Ein junger Kaufmann wünscht in seiner freien Zeit Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. B13142 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ca. 40-50 Liter Hofmilch werden per sofort oder später gesucht. Off. unter B12609 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wirtshaus.** In einer Amts- u. Garnisonsstadt Mittelbadens ist ein gutgehendes Wein- und Bierrestaurant mit schöner Gartenwirtschaft, in verkehrsreichster Lage, umständehalber sofort zu verkaufen und kann alsbald übernommen werden. Bedingungen günstig. Für strebsame Leute eine sichere Existenz. Offerten unter Nr. B12591 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Bäckerei-Wirtschaft** sofort mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. B12827.3.2

**Sandgrube** zu verkaufen (alle Sorten Sand), schön gelegen, in der Nähe von Karlsruhe. Off. sind unter Nr. B12978 in der Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. 2.2

**Elegantes Fliederkleid** einmal getragen, geeignet für Theater, ist wegen Trauer billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B13043 in der Expedition der „Bad. Presse“.

**1 Damenrad, 1 Singer-Nähmaschine und 1 Handmaschine** billig zu verl. B13104 Werberstr. 86, II, r.

**Bett zu verkaufen,** 1 vollständig, gutes, bill. weg. Wegzug. B13171 Bahnhöfstr. 52, II, 2. G. Gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen. B13151 Durlacherstr. 15, 3. St. Zahmer, schön singender Star und Schwarzst. zu verkaufen. B13154 Blumenstr. 9, II.

**2 Kühkälber,** Holländer Rasse sind zu verkaufen bei Wilhelm Neck, Milchgeschäft, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 66. B13098

**Zwei edle, hornlose Schweizerziegen** sind zu verkaufen. B13070 Elektrisches Werk Ruppurr. Einen schönen, echten Wolfshund (männlich), 9 Monate alt, verkauft, event. tausche auch auf einen rassenreinen braunen Jagdhund. Friebolin, Steuerbeamter in Grünwettersbad.

**Wolfshund** (männlich), 9 Monate alt, verkauft, event. tausche auch auf einen rassenreinen braunen Jagdhund. Friebolin, Steuerbeamter in Grünwettersbad.

**Wolfshundrude,** 3jährig, 8 mal prämiiert, preiswert zu verkaufen. Näheres unter Nr. B12964 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Nassereiner, edler, männlicher Fox-Terrier** 2 Jahre alt, schöne Zeichnung, zu verkaufen. Anzugeben mittags von 12-1 Uhr. B13124 Uhlandstr. 35, II. links.

**Zu verkaufen 8 Wochen alter Bernhardiner-Rd.** zu 40 M. u. Bernhardinerhündin zu 25 M., beide schön gezeichnet, langhaarig und guter Abkunft. 3.1

**Heinr. Döttinger, Durlach 1 B.** B13035 Bismarckstr. 74.

**Stellen finden** Stellen finden: B13052 kaufm. u. technisch. Stellen-Nachweis v. E. Konath, Ryeuzstr. 16, part.

**1 Hausdiener** sofort, f. Gehalt, 2 Lageristen, Einlassierer, Kassisten, Bureauclerik, 2 Herrschaftsdienere, 4 Heubende, 12 Fernwärmer, 8 Commis, 5 Gehf., 2 Bureauclerik, 3 Buchhalter, 1 Bureauclerik Geh 2000-3000 M., 3 Bautechniker f. Hoch- u. Tiefbau, 10 Fernwärmerinnen f. hier u. ausw., Kontoristinnen, Kassiererinnen, Büffeldame, Empfangsdame. Viele Dankschreib. Magister liegt. auf. Für Prinzipale gänzlich kostenlos.

**Vertreter.** Herren, die zu Architekten, Hotels, Wollereien und Schlächtereien gute Beziehungen haben, für die diskrete Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik für

**Gas- und Kühlmaschinen** sofort gesucht. Hochlohnender Nebenverdienst. Offerten unter Nr. 5853 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Redegewandte Herren** als Heubende sofort gesucht. Leichtes Arbeiten, sofortiger hoher Verdienst. Bernhardstr. Nr. 6, part. 6-7 Uhr. B13170

Zum sofortigen Eintritt wird auf das Bureau größerer Fabrik perfekte **Stenotypistin,** die schon ähnliche Stellung bekleidet hat, gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 5844 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Vertrauensleute,** bei kommunalen Behörden u. größeren Fabriken eingeführt, für alle größeren Plätze Süddeutschlands zu engagieren gesucht. Bornehmer, diskreter, hoher Nebenverdienst. Off. Anfragen unter Nr. 5852 die Exped. der „Bad. Presse“.

**W. Stellen finden:** Zwei tüchtige Köchinnen, zwei jüngere Köche (Kühe), zwei saubere Restaurantkellner für erste Häuser. 5866

**zwei Büffetfräulein,** zwei Büffetmädchen (Anfängerinnen) drei saubere Hausburgen, vier tüchtige Kellnerinnen für größere erste Restaurants, mehrere Köchinnen, eine Putzfrau für jeden Tag. Näheres J. Wolfahrt's Bureau, Adlerstr. 39. Telefon 1534.

**Ein Jungschmied** bei hohem Lohn gesucht. Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik, A.-G., Karlsruhe (Baden), Ritterstr. 17. 5874

**Tüchtige Formner,** sowie ein Kernmacher für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sucht das Eisenwerk Ettlingen, 3017a.2.1 A. Wittmer.

**Installateure.** Keltere Leute für feine Installationsarbeiten stellen bei höchstem Lohn für dauernd ein. Emil Schmidt & Cons., 5850 Ingenieure, 2.1 Karlsruhe.

**Marmorhauer und Schleifer** können sofort eintreten, ebenso ein Tagelöhner bei F. Müller, B13143 Marmor-Industrie, Wadhornstr. 17.

**Braubursche gesucht.** Für 15. April suche ich einen tüchtigen, fleißigen Kellnerburschen bei guter Bezahlung für mittlere Brauerei. Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 5865 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Tagelöhner** für dauernde Arbeit sofort gesucht. Oberheim, Thomashofstr. 20, Karlsruhe-Mühlburg, Neureutherstr. 5. 3-4 tüchtige 3030a

**Tagelöhner** zum sofortigen Eintritt gesucht. Chem. Fabrik Ruppurr, Abteilg. Farbenfabrik.

**Zuverlässiger Hausbursche** gesucht. 5859.2.1

**Pfannkuch & Co.** G. m. b. H. Wiesenstr. 5, am Rangierbahnhof.

**Ein fleißiger, zuverlässiger, jüngerer Hausbursche** mit guten Zeugnissen findet Stellung in einem großen Manufakturwaren-Geschäft. Zu erfragen unter Nr. 5801 in der Expedition der „Bad. Presse“.

**Ein ordentlicher Junge** für leichtere Arbeit und zum Besorgen von Ausgängen in der Stadt wird gesucht. 5861

**Gehr. Leichtlin,** Jähringerstr. 69.

**Schüler gesucht,** welcher in der freien Zeit Ausgänge besorgt. 5854

**Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche** sucht einige tüchtige Verkäuferinnen zur Führung von Filialen. Dauernde, angenehme Stellung bei guter Bezahlung. Verkäuferinnen, welche schon in obiger oder ähnlicher Branche tätig waren, wollen Offerten unter Nr. B13149 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 2.1

**Geb. Dame gesucht** zur selbst. Führung eines kleinen Geschäftes mit nur bester Kundenliste; ev. Teilhaberinn. Erw. Kaution v. M. 4-5000. Offert. unter Nr. B13139 an d. Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

**Selbständige, tüchtige Tailen-Arbeiterinnen** für mein französisches Atelier für dauernd gegen gute Bezahlung gesucht. S. Model. 5846.2.1

**Rock-, Tailen- u. Zuarbeiterinnen** sof. get. Akademiestr. 55, III, B 12941, 1

**Gut empfohlene Krankenpflegerin,** die auch Hausarbeit übernimmt, dauernd für Privatheimatort gesucht. Off. Offerten mit Gehaltsanprüchen und Bild unter Nr. B13098 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Ein ordentliches Mädchen,** welches sich will. all. häusl. Arbeiten unterz. find. a. 15. April g. Stelle. Näh. Schöngartenstr. 42, part. B13123

**Ein Mädchen zur Bedienung einer Saftmaschine** wird sofort für dauernd gesucht. Zu erfragen B13065 Lessingstr. 1, 1 Tr. 5.

**Suche für sofort oder später** für unsern kleinen Haushalt ein jüngeres Mädchen. Zu erf. Luisenstr. 12, im Laden.

**Tüchtig, fleißiges Mädchen,** das selbständig kocht u. die übrige Hausarbeit verrichtet, auf sofort gesucht. Schneider, Herrenstr. 19 im Laden. B13084

**Ordnentliches schulfreies Mädchen** nachmittags zu 2 Kindern gesucht. B13156 Bismarckstr. 29, part.

**Gesucht** wird eine unabhängige, junge Frau für alle häuslichen Arbeiten zur Unterstützung von morgens bis nachmittags für eine Familie der Weststadt gegen gute Vergütung. Zu erfragen unter Nr. 5867 in der Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht** eine Monatsfrau oder Mädchen vormittags v. 9-11 Uhr. Zu erfragen B13121 Scheffelstr. 2, part. links.

**Gesucht** sof. eine ehrl. reind. Kauffrau vormitt. 8-11 u. mitt. 2-4 Uhr zur Aufh. weg. Erb. des Mädchens. B13064 Gartenstr. 32, II.

**Ein junges Mädchen** wird sofort gesucht. B13089 Kreuzstr. 24, 3 Treppen.

**Ein jüngere, reinliche Kauffrau** wird für eine Stunde für vormittags gesucht. B13131 Jähringerstr. 52, im Laden.

**Buchfrau.** Eine ordentliche Frau wird sofort gesucht. 5845 Jähringerstr. 29, 2. Stod

**Gesucht** für alle Dienstage eine tüchtige Wäscherin. B13079 Sophienstr. 165, III.

**Lehrling-Gesuch.** Ein junger Mann aus achtbarer Familie findet Lehrstelle. Näheres bei B. Klotter, Sattlermeister, Kronenstr. 25. 5860,3.1

**Kindermädchen,** nicht zu jung u. zu ein. 4jähr. Kind gef. B13095 Kaiserstr. 80a, III.

**Tücht., israelit. Mädchen,** das in der Küche und sonstigen Hausarbeiten bewandert, zu einem älteren, alleinstehenden Herrn gesucht. Offert. mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Anspruch unter Nr. B13132 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

**Gesucht** zum 1. Mai fleißiges, durchaus zuverlässiges, sauberes Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht. Es wollen sich nur Mädchen mit guten Zeugnissen melden, die auf längere Dienstadt reflektieren. Güter Lohn und beste Behandlung. B13032 Bekendstr. 63, 1 Treppe.

**Gesucht** evangelisches Mädchen von 16 bis 17 Jahren zur Hilfe in Küche und Haus. B13067.2.1

**Näheres bei der Haushälterin** Nebenbaderstr. 14, Karlsruhe.

**Tüchtiges Mädchen** (möglichst Norddeutsche od. Rheinländerin) zum Alleinbedienen in Familie (2 Pers.) per sofort oder später gesucht. B12763 Kriegerstr. 137, 2. Stod.

**Gesucht** auf sofort oder 15. April ein Mädchen für häusliche Hausarbeit; dasselbe muß schon geübt haben. B13076 Kirchstr. 111, 2. St.

**Ein Mädchen** für einfache Küchenarbeit sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. B13047.3.1 Kaiserstr. 123, II.

**Jung. Mädchen** für kleinen Haushalt sof. gef. B13099 Bahstr. 69, 3. St. r.

**Junges Mädchen** 16 Jahre, für Gefangs- und Tanz-Ensembles zu lernen gesucht. Offerten unter Nr. B13105 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Mädchen gesucht.** Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für sofort oder 15. April gesucht. B13092.1 Hauptstr. 9, 2. St.

**Gesucht.** Ein gebildetes Mädchen für alle Hausarbeit in gebornen Haushalt gleich gesucht. 5854.1

**Architekt Baser, Leuzstr. 12, II.** Auf sofort od. 15. April wird ein bes. Mädchen gesucht, das alle Hausarb. überz. u. 2 Pers. Wadhornstr. 10 IV. B13167

**Für dreiwöchige Hausarbeit** des Morgens suche ich ein jung. Mädchen von 15-16 Jahren. B13163 Frau Professor Knorr, Rohrdammstr. 13.

**Braves, tüchtiges Mädchen,** das schon geübt, wird für kleine Familie (2 Pers.) gesucht. Sehr gute Bezahlung, guter Lohn. B13141 Eisenlohrstr. 39, 3. Stod.

**Ein ordentliches Mädchen,** welches sich will. all. häusl. Arbeiten unterz. find. a. 15. April g. Stelle. Näh. Schöngartenstr. 42, part. B13123

**Ein Mädchen zur Bedienung einer Saftmaschine** wird sofort für dauernd gesucht. Zu erfragen B13065 Lessingstr. 1, 1 Tr. 5.

**Suche für sofort oder später** für unsern kleinen Haushalt ein jüngeres Mädchen. Zu erf. Luisenstr. 12, im Laden.

**Tüchtig, fleißiges Mädchen,** das selbständig kocht u. die übrige Hausarbeit verrichtet, auf sofort gesucht. Schneider, Herrenstr. 19 im Laden. B13084

**Ordnentliches schulfreies Mädchen** nachmittags zu 2 Kindern gesucht. B13156 Bismarckstr. 29, part.

**Gesucht** wird eine unabhängige, junge Frau für alle häuslichen Arbeiten zur Unterstützung von morgens bis nachmittags für eine Familie der Weststadt gegen gute Vergütung. Zu erfragen unter Nr. 5867 in der Expedition der „Bad. Presse“.

**Gesucht** eine Monatsfrau oder Mädchen vormittags v. 9-11 Uhr. Zu erfragen B13121 Scheffelstr. 2, part. links.

**Gesucht** sof. eine ehrl. reind. Kauffrau vormitt. 8-11 u. mitt. 2-4 Uhr zur Aufh. weg. Erb. des Mädchens. B13064 Gartenstr. 32, II.

**Ein junges Mädchen** wird sofort gesucht. B13089 Kreuzstr. 24, 3 Treppen.

**Ein jüngere, reinliche Kauffrau** wird für eine Stunde für vormittags gesucht. B13131 Jähringerstr. 52, im Laden.

**Buchfrau.** Eine ordentliche Frau wird sofort gesucht. 5845 Jähringerstr. 29, 2. Stod

**Gesucht** für alle Dienstage eine tüchtige Wäscherin. B13079 Sophienstr. 165, III.

**Lehrling-Gesuch.** Ein junger Mann aus achtbarer Familie findet Lehrstelle. Näheres bei B. Klotter, Sattlermeister, Kronenstr. 25. 5860,3.1

**„Grünwald“** „Hôtel Grüner Hof“ 5676\* Bestes bürgerliches Bierlokal. Helles u. dunkles Bier aus der Brauerei Printz. Münchner Löwenbräu. Kleine Säle für Sitzungen und Festlichkeiten. Neue Bewirtschaftung durch L. Feigenhauer.

**Lehrling** kann sofort eintreten bei B13082 Jul. Cotiaux, Graveur, Luisenstr. 23.

**Ein Mädchen,** welches das Kleinfach erlernen will, kann sof. in die Lehre treten. Näh. Kaiserstr. 146, 4. St. B13140

**Kochfräulein** kann das Kochen gründlich erlernen im Hotel „Gold. Traube“, Karlsruhe, event. unentgeltl. B13081.2.1

**Stellen suchen. Kammerjungfer** perfekt im Schneidern, Feisieren und in persönlicher Bedienung, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Erbprinzenstr. 27 (Geg. 1879).

**Mädchen** sucht tagsüber Stellung in kleinem besseren Haushalt. Offerten unter Nr. B13136 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu vermieten:** Friseur-Laden mit Wohnung ist sofort oder später zu vermieten. Offerten unter B13103 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Wohnung zu vermieten.** Auf 1. Juli ist Bahstr. 48 der 2. Stod (2 und 3 Zimmer) Wohnung, welche bis jetzt als eine Wohnung vermietet ist, mit Gas- u. Wasserleitung sowie Klosett versehen, ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stod rechts oder Rheinstr. 21. 5802.3.2

**Bahnhofstr. 28** sind schöne 3- und 4 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B13109

**Brauerstr. 7, I.** schöne Dreizimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Mai wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst. B13114

**Fasanenplatz 13** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. B13049

**Friedenstr. 23** ist eine Mansardenwohnung hinter Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B13161.2.1

**Göthestr. 9** im 4. Stod ist ein Wohnz. 1 Zimmer, Küche mit Holzgas, auf 1. Mai zu vermieten. Preis 12 M. monatlich. B13091

**Göthestr. 11** ist auf 1. Juli eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Zu erf. im 1. Stod. B13077.3.1

**Kaiserstr. 60, 3. St., ev. 2. St.,** ist eine schöne 6 Zimmerwohnung (Wohnzimmer), Speisestube, Kell. u. Trockenplatz auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. 3. St. B13120.4.1

**Karlstr. 33** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern m. Küche und Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. i. Laden. B12935.2.1

**Luisenstr. 73 a,** nächst der Ruppurrstr., ist der 2. Stod, 4 Zimm., mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Zu erf. part. B12842.3.1

**Wadhornstr. 49,** Hinterhaus Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Anteil am Trockenplatz auf 1. Juli zu vermieten. Näher. 2. Stod Vorderhaus. B12962.2.1

**Werderstr. 11, 2. Stod,** eine schöne geräumige 3 Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erf. i. 1. St. B13091

**Wilhelmstr. 48, 1. St.,** ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör nebst Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. St. 5847

**Wühlburg, Philippstr. 21, IV,** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zum 1. Mai oder spä. zu vermieten. B13034.3.1

**Ein gut möbl. Zimmer** zu vermieten an einen beseren Herrn bei ruhigen Leuten ohne Kinder. B13091.1

**Zu erf. Morgenstr. 10, 1. St.**

**Adlerstr. 39, III,** sind zwei sehr schön möbl. Zimmer u. guter bürgerl. Pension gleich oder später zu vermieten. B13130.2.1

Ein einfach, schön möbl. Zimmer ist an einen soliden Herrn od. Dame auf 15. April zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 112, Vintlerhaus, 3. Stod. rechts. B13083.2.1

**Adlerstr. 35, 3 Tr.,** ist ein schönes Zimmer, möbl. od. leer, gleich od. später an solid. Herrn zu vermieten.

**Akademiestr. 34,** eine Treppe, ist ein sehr schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Mai oder früher zu vermieten. B13143

**Amalienstr. 85, 4. St. (Kaiserplatz),** ist ein schönes, zweifelhafres, freundl. Zimmer, möbliert, per sofort oder später zu vermieten. B13116

**Angartenstr. 28, 2. St.,** ist ein schönes Mansardenzimmer mit großem Fenster zu verm. B13081.2.1

**Velforstr. 15,** nächst dem Mühlburgertor, ist ein gut möbl. Parterrezimmer auf sofort zu vermieten. B13051.2.1

**Georgfriedrichstr. 4, 2. St. rechts,** ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B1301.1

**Herrenstr. 64** ist ein kleineres möbl. Parterrezimmer, in den Hof gehend, zu vermieten. B13113.2.1

**Kaiserstr. 93, 3 Trepp.,** ist ein schön möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension zu vermieten. B13146.3.1

**Kaiserstr. 93, V,** ist ein helles, sehr hübsch möbl. Mansardenzimmer mit guter Pension sof. bill. zu vermieten. B13147.5.1

**Kapellenstr. 22, 3. Stod,** sind zwei fein möblierte, helle freundl. Zimmer, ohne vis-a-vis, eines mit Balkon, auf sof. zu verm. B13099.1

**Artenstr. 27, 3. St.,** ist ein schön möbliertes Zimmer mit separaten Eingang sofort oder später zu vermieten. B13107.2.1

**Ludwig-Wilhelmstr. 4, 5. Stod** kann ein anständ. bef. Arbeiter billige Schlafstelle erhalten. B12934

**Ludwig-Wilhelmstr. 16, 5. St.,** möbl. Zimmer mit ein. zwei Betten, mit oder ohne Pension, sof. billig zu vermieten. B13050.2.1

**Durlachstr. 29, 5. Stod,** nächst der Durl. Allee, ist ein möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. B13088

**Sophienstr. 87, 3. St. links,** ist ein großes, freundl. möbliertes Zimmer mit 2 Betten an 2 junge Kaufleute oder solide Arbeiter zu vermieten. B12926

**Zulkastr. 76, 3 Tr., I.** ist ein großes, schön möbl. Zimmer gleich od. später zu verm. Preis 18 M. B13088

**Waldstr. 55, Seitenbau, 2. Stod** ist ein schön möbliertes Zimmer sowie eine schöne Mansarde billig zu vermieten. B13101

**Wadhornstr. 17,** im Hinterhaus, ist ein möbl. Zimmer an 2 Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten. B13118.2.1

**Waldstr. 56, 3. Stod,** ist ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer zu vermieten. B13088

**Zwei geräumige, unmöbl. Zimmer** parterre, ohne vis-a-vis, zu verm. event. an einzelne Dame mit Pension Näh. Mathystr. 6, Ecke Sonntagplatz, eine Treppe. B13109

**Miet-Gesuche:** 3 Zimmerwohnung gesucht kleine, billig, von ruh. Familie v. 1. Juli Offert. m. Preisangabe unter Nr. B12890 an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

**4-Zimmerwohnung** gesucht in nur gutem Hause von einzelner Dame. Offerten unter B13071 in der Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Junges Ehepaar** sucht 2 Zimmerwohnung im Vorderhaus, mit Zubehör, 2. oder 3. Stod, in der Nähe des Karlstors (auch Gartenstr.) auf 1. Juli oder 1. August. Offerten mit Preisang. unt. B13055 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gesucht** mer, n. in ruh. bef. Hause. Off. Offerten unter B13140 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Älterer Herr** sucht feines Zimmer mit halber Pension auf 14 Tage. Offerten unter Nr. B12937 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Herr** sucht unmöbl. Zimmer in gutem Hause, nahe Hauptbahnhof. Off. Offerten unter B13086 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von Dienstag den 9. April bis Samstag den 13. April

Verkauf

Nur soweit Vorrat.

ganz hervorragend billiger Posten

# Gardinen

Gardinen, abgepasst Fenster = 2 Flügel	Serie I	II	III	IV
	jetzt 3 <sup>35</sup>	4 <sup>50</sup>	6 <sup>25</sup>	9 <sup>50</sup>
Gardinen, Stückware schmal und breit	Serie I	II	III	IV
	jetzt per Mtr. 28	40	72	98

Erbstüll- und Spachtel-Gardinen abgepasst, Fenster = 2 Flügel	Serie I	II	III	
	jetzt 10 <sup>50</sup>	15 <sup>50</sup>	21 <sup>75</sup>	
Cöper-Stores und Vitragen in verschiedenen Grössen	Serie I	II	III	IV
	jetzt 1 <sup>40</sup>	1 <sup>95</sup>	2 <sup>75</sup>	3 <sup>95</sup>

Ein Posten Gardinen-Reste bedeutend unter Preis.

Engl. Tüll-Bettdecken Stück von 11.- bis 2.80  
 Spachtel- u. Erbstüll-Bettdecken 42.- bis 6.50  
 Brise-Bises, engl. u. Erbstüll Stück 6.75 bis 40

Erbstüll- u. Spachtel-Stores von 9.70 bis 6.75  
 Engl. Tüll-Stores von 7.50 bis 2.90  
 Congressstoffe Meter von 1.50 bis 28

Gardinenhalter Stück von 1.95 bis 5  
 Gallerieborden Meter von 3.35 bis 24  
 Gallerie-Leisten Stück von 3.50 bis 38

# Hermann Tietz.

**Privatunterricht**  
 im Zuschneiden und Anfertigen der Damen-Garderobe.  
 Vor- und Nachmittagskurse.  
 Prima Referenzen.  
**Loni Schmidt, akad. geprüfte Zuschneidelehrerin,**  
 Rinkenheimerstrasse 3, III. 1531.12.9

## Ehe

Sie eine Aussteuer oder einzelne Möbelstücke kaufen, sehen Sie sich gefälligst mein reichsortiertes Lager an.  
 483251  
 Vollständige Betten v. 60 M an.  
 Chiffonier, matt und glanz, innen eichen und Muschelauflage 38 M  
 Steifige Taschendiwan 45 M  
 Vertikals mit Spiegelaufsatz, matt und glanz, 43 M  
 Polierte Schreibtische von 27 M  
 Waschkommoden, Küchenschränke, Nachttische, Stühle etc. zu bekannt billigen Preisen.

## Möbelhaus J. Levy

Marktgrafenstr. 21, 22, 23.

## Herde

Isoliert od. emailliert, Niederlage der Ersten Nassatter Herdfabrik, Guggenauer Spar-Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte empfiehlt zu äusserst billigen Preisen.  
**J. Blum, Eisenwaren**  
 für Haus- und Küchengeräte, 49 Schützenstrasse 49.  
 Rabattmarken auf sämtl. Haus- und Küchengeräte.

## Zur Damen-Haarpflege

geeignete 5178.5.2

## Frisier-Kämme

bekommt man in grosser Auswahl und in allen Preislagen bei

**H. Bieler, Kaiserstr. 223.**

Für die Haltbarkeit und zweckentsprechende Ausführung meiner Kämme leiste ich Garantie, von der Billigkeit können sich die verehrl. Damen am besten selbst überzeugen.

**Hermann Bieler, Kaiserstr. 223.**

Grosser Laden für Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

## Herde

mit erstklassigen Qualitäten, empfiehlt zu billigen Preisen  
**M. Eberhard, Kaiserstrasse 225.**

**Gardinen, Stores, Vorhänge**  
 jeder Art, weiß und farbig, 5522\*  
**Herrenstärkwäsche**  
 in anerkannt bester Ausführung bei schonendster Behandlung.  
**Dampf-Waschanstalt A. Pfütznner.**

**Uhren und Goldwaren,**  
 Hausuhren, Zimmeruhren, Küchenuhren, Wecker.  
 Weitgehendste Garantie für jedes Stück.  
 Reparaturen jeder Art prompt und billig bei 1568  
**Albert Layh, Fallers Nachf., Uhrmacher,**  
 Nr. 64 Kaiserstrasse Nr. 64, neben der Stadt Pforzheim.  
 Rabattmarken.

**Kinder- Hütchen Häubchen Mützen**  
 bietet in hervorragender hübscher Auswahl  
**Rudolf Vieser**  
 Kaiserstrasse 153. 5883

Wer sein Einkommen erhöhen will, dem ist die Anschaffung einer  
**Strickmaschine**  
 unbedingt zu empfehlen. Auf unserer Maschine kann alles: Strümpfe, Herrenwesten, Kinderkleidchen, Sweaters, Handschuhe, Shawls etc. gefertigt werden. Fachmännischer Unterricht durch Stricklehrer gratis. Immerwährende Garantie. — Reparaturwerkstätte. — Kleinste monatliche Zeitzahlungen gekattelt. Von Jedermann leicht zu erlernen. Verlangen Sie Prospekte oder Besuche durch 2854a.3.3

**Süddeutsche Nähmaschinen-Compagnie, Mannheim P 4, 10.**

**Im Bügel aller Art**

empfehlen sich  
 B12900.8.8 Frau Klein, Kaiserstrasse 36a, 4 Tr., (früher Amalienstrasse 45).

**Tafelservice**  
**Kristallservice**  
**Tee- und Moccataassen**  
**Waschtischgarnituren**  
 in reichster und gediegenster Auswahl bei billigster Preisstellung für nur erstklassige Fabrikate.  
**Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller**  
 Kaiserstrasse 144 (Moningerbau). 2630.10.8

**Beleuchtungskörper**  
 für Gas und elektrisches Licht.  
 Vornehmste und auserlesenste Auswahl am Platze.  
 Alte und moderne Stilarten.  
 Eigene Werkstätte im Hause für Anfertigung von Beleuchtungskörpern nach gegebenen Entwürfen.  
 Nur erstklassige Fabrikate bei niederster Preisstellung und in grösster Auswahl.  
**Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller**  
 Kaiserstrasse 144 (Moningerbau). 2631.10.8

**Kennen Sie das neue Braunkohlen-Briket Main**  
 Frankfurt Hanau  
 Deltingen  
 Aschaffenburg  
 Gemünden  
 Miltenberg  
 Wertheim Würzburg  
 Schweinfurt  
**Unübertroffene, aussersyndikatische „Qualitätsmarke“.**  
 Niedrigste Fracht, kürzeste Lieferfrist ca. 1-3 Tage, bei direktem Zechenbezug.  
 Alleinige Vertreter für das Grossherzogtum Baden. 4929  
**Metzger & Piron, Karlsruhe,**  
 Kohlen-Export und -Import. — Telefon 236.